# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1908**

523 (10.11.1908) Mittagausgabe

Expedition: Birtei und Lammirraße Ede nachft Ranerfir. u. Marttpl. Brief- od Telegr.-Abr. laute Badifde Dreffe". Karlsrube.

Bejug in Rarfsrufe. Berlage abgeholt: Monattid 60 Big. Frei ine paue geliefert: Bierteljahrlich: Dl. 2.20 Anewarte ber Abholung am Bofnchalter Mit. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-

Sfeitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Big., bie Beflamegeile 70 Big.

Mt. 2.52.

General : Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelejenfte Tageszeitung in Karlernhe.

Grafig-Beilagen: Bochentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Aurier", Unzeiger fur Landwirtichaft, Garten. Obit- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 iconer Bandkalender, jowie viele jonitige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Aboanentengahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

&. Ehiergarten. Chefredafteur Mibert herzog Berantwortlich für Bolitif u. ben allgemeinen Teil: U. grhe. v. Sedendorff, für Chronil u. Refibeng & Stolz, für ben Anzeigenteil A. Ainderspacher jamtlich in Karlsruhe.

Eigentum und Berlag von

Auflage: 35000 Eml.

gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Rarieruhe und nachfter Umgebung über

22000

Abonnenten.

Dir. 523.

ı.

Rarlern'he, Dienstag ben 10. November 1908.

Telebhon-92r. 86.

24. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Edlug aus der letten Abendzeitung der "Bad. Breffe".) hd Berlin, 9. Nob. In ber fortgefehten Beratung bes 28 eingejeses iprach gunachft

Abg. Beder-Roln (3tr.) über Berichnittweine. Der Redner beficht darauf, daß für Berfdmittweine Die Detlarationepflicht borge-

Mbg. Boen (Bir.) will einer rationellen Weinverbefferung nicht entgegen fein, aber es muffe bann menigftens die Deflarationspflicht Blat greifen.

Abg. Rügenberg (3tr.) bedauert, daß im § 2 Bestimmungen über die Detlarationspflicht für Berichnittmeine nicht enthalten feien und billigt im ganzen die Tendenz der Borlage.

Mbg. Baafche (natl.) erflart, ihm und feinen Freunden liege nauptfächlich baran, daß flare Bestimmungen getroffen werben. Mebrigen fei bringend notwendig, daß biefes Gefen fo balb wie möglich guftande fomme, damit die Beinbauern wieder aufatmen fonnen. Damit ichließt bie Debatte und bie Borlage geht an eine Rom-

Es folgt bie erfte Beratung bes Gefetentwurfes betreffend bie Breis-Feft fellungen beim Martthandel in Shlagt.

Staatsfefretar bon Bethmann-Sollweg führt aus: Gingiges Biel ber Borlage fet zwedmäßigere und burchfichtigere Breis-Feststellung ohne unnötige ben Sandel erichwerende Magnahmen.

Abg. Röfide (Bb. d. Lbw.) bittet, das Gefet angunehmen und gwar ohne Kommiffions-Beratung.

Abg. Scheibemann (Cog.) meint, der Staatsfefretar behaupte baf in der Borlage ein flares Bilb bon bem wirflichen Marttpreis erlangt werde. Das Gegenteil fei ber Fall. Benn es ber Regierung ernft damit fei. bas Fleisch gu verbilligen, bann beschreite man lieber ben einzig richtigen Beg, indem man bie Lebensmittelgoffe berabfene. (Gehr richtig links.) Rebner beantragt Berweifung ber Borlage an Die Biehfeuchen-Rommiffion.

Abg. Gerftenberger (3tr.) halt eine Kommiffionsberatung für

Abg. Fischbed (fri. Bp.) verlangt Schaffung bestimmter Preis-en. Wenn die Preisnotierung nach Lebendgewicht borgeschrieben merbe, dann fei ber handel nach Schlachtgewicht nicht mehr möglich. Mit der Kommiffionsberatung fei er einberftanben. Abg. be Bente (natl.) halt eine Kommissionsberatung für über-

Abg. Robelt (nalt.) polemifiert gegen ben Abgeordneten Dr. Rofide und fahrt dann fort: Die Borlage ift nur wieder ein Entgegenfommen ber Regierung fur bie Ugrarier. Schreiben Sie bie Rotierung für Lebendgewicht bor, bann tann auch ber Sandel nur nach Lebendgewicht fattfinden und bas mare fehr zu bedauern. Im übrigen bin id, gang damit einverstanden, die Borlage an eine Kommission zu ber-

hiermit ichlieft die Debatte. Der Antrag auf Rommiffionsberatung wird abgelehnt. Die zweite Lefung findet also gleich im stimmt habe.

Schluß 61/4 Uhr

Morgen 1 Uhr Interpellationen betreffend ber Berbffent lichungen bes Raifer : Interviews im "Dailh Telegraph"

Die Rangler-Interpellationen des Reichstags.

hd Berlin, 10. Nov. Nachdem zwei Tage lang bie Erregung in ben Bandelgängen des Neichstages etwas geringer schien, hatte fr gestern, am Tage bor der großen Debatte wieder zugenommen. Es ideint, daß heute fast durchweg ein fehr icharfer Ton angeschlagen

geben, falls er bas Bertiauen ber Reichstags-Mehrheit behalten wolle

Sicher ist, daß die Debatte zwei Tage beanspruchen wird. (B. T.) hd Berlin, 9. Mai. Der Bentral-Borftand ber nationalliberalen Bartei ift am Conntag gu einer Gibung im Reichstagsgebäube gufammen getreten, die außerordentlich gablreich besucht war. Man batte urfprünglich nur über bie Reichstinangreform beraten wollen, aber bie Ergebniffe diefer letten Bochen brachten es mit fich, daß man in erfter Reihe bas Raifer-Interview erörterte. Gingeleitet murbe bie Erörterung burch einen Bortrag bes Batteivorfigenben Bafferman, ber wie die offizielle Partei-Korrespondenz berichtet, auf alle Anwesenden einen ungemein tiefen Ginbrud machte. In ber Distuffion, Die fich an bie Baffermanniche Rede fnupfte, wie in ber Beichlußfaffung, trat au aller Genugtuung eine große Ginmutigfeit gu Tage.

= Berlin, 10. Nov. (Tel.) Bie bas "Reich" mitteilt, hat bie "Birtichaftliche Bereinigung bes Reichstages" folgenden Intriatipantrag eingebracht: "Der Reichstag wolle beichließen, eine Rommiffion bon 21 Mitgliebern einzufeten, gur Borbereitung bes Entwurfs einer Abreffe an ben Raifer, worin gu ben Borgangen, Die gu der Tages ordnung des Reichstages vom 10. November 1908 Beranlaffung gegeben haben, Stellung genommen wird. Der Reichstag wolle ferner beichließen, dieje Abreffe dem Raifer durch eine Deputation überreichen au laffen.

= Dresben, 10. Rob. (Tel.) Infolge Erfrantung bes fachfifchen Ministerpräfidenten Grafen Sobenthal mußte gestern bie freifinnige Interpellation über bas Anifer-Interview von ber Tagesordnung ber 2. Rammer hierfelbft abgefest werben.

# Ein unterdrudtes zweites Kaiferinterview.

- Remport, 9. Rob. Die Monatsichrift "Century Magagine", welche für ihre Dezembernummer gleichfalls ein Raiferinterview angefündigt hatte, erläßt jest die folgende Befanntmadjung: "Die "Century-Magagine-Company," erflärt, daß der Artifel über den Dentiden Raifer aus der Feder von Billiam Bayard Sale vom Antor zurudgezogen wurde, da er der Ueberzeugung ift, daß in Anbetracht der Greigniffe ber jungften Sage es unpaffend mare, ihn gu beröffentlichen."

Ueber diejes Borgehen der befannten amerikanischen Monatsichrift hatte nämlich inzwijchen der Draht aus Newnorf eine andere Berfion gemeldet: Die Beröffentlichung fei darnach auf ausdrüdlichen Binnich ber bentichen Regierung unterblieben, und zwar wie in Newyork erffart murde, nicht jo jehr weil man glaubte, daß das Interview neue Schwierigfeiten bereiten tonnie fendern mit Rudficht darauf, daß das deutsche Bolf in diejer Beröffentlichung nach dem Sturm der Entruftung über das "Dailt, Telegraph"-Interview glauben konnte, daß der Raifer dieser Entruftung jum Erot diefer neuerlichen Beröffentlichung juge

Das Interview des herrn hale foll ursprünglich für bie "Remport Times" bestimmt gewejen jein. Es jei dem beutidjen Auswärtigen Amt vorgelegt worden, welches aber einer Beröffentlichung in einer Tageszeitung feine Buftimmung nicht geben wollte. Rachdem verichiedene Bemerfungen über internationale Fragen aber herausgestrichen worden jeien, fei die Beröffentlichung in einer Monatsidrift gebilligt worden.

Die Unterredung, welche ber befannte amerifanische Journalift Billiam Banard Sale, ber Berfaffer bon "Gine Bodje im Beigen Saufe beim Prafidenten Roofevelt", mit dem Deutschen

ben Reichstangler auffordern werben, gang bestimmte Garantieen gu norwegischen Rufte ftatt, wo Mr. Billiam Sale als Gaft des Raifers an Bord der Jacht ging. Sale gibt nach diefer Unfundigung die Kommentare des Raijers fiber "Menichen und Ginriche tungen" (men and institutions) wieder, dann des Kaijers Eindrude über den Brafidenten Moofevelt. Godann werden die Anjichten des Raijers über die driftliche Religion, über den Krieg und über die mahre Miffion bes Reichtnms wiedergegeben. Der. Sale hat diejen Teil der Unterredung für die amerifanischen Milliardare niedergeschrieben. Dann bejprach der Raijer Die Bringivien ber Architeftur, und Mr. Sale hat alles wortgetren berichtet. Nachdem er die Grundlagen der Baufunit beiprochen hatte, ging der Kaijer zu einem weit abliegenden Thema über, gur Erorterung der romijd-tatholijden Rirde.

Der Berlag der "Century Magagine" fündigte ichon an, daß Mr. Sale ein "intimes Bild" des Kaifers in Borten mafte. Mr. Sale halt den Raifer für einen "entzudenden, hochsympathischen Mann, einen mahrhaft driftlichen Monarchen". Der Raifer jei ein Regent, der gelernt habe, mit feiner Kraft gurudzuhalten, obwohl er sich jeiner Kraft bewußt fei. Der Kaifer foll fich auch hier auf jedem Gebiete mit der größten Freimütigkeit geäußert

# Die Verhandlungen in der Cafablanca : Uffare.

(Telegramme.)

= Berlin, 9. Nov. Die "Nordb. Allg. 3tg." ichreibt: Durch ben Staatsselretar v. Schoen war Ende Ottober dem frangösischen Borschafter herrn Cambon eine aftenmäßige Darftellung ber Borgange bei ber Festnahme ber Deferteure in Cafablanca übergeben und dabei die Bitte ausgesprochen worden, daß der beutschen Regierung auch die frangofische Darfiellung der Angelegenheit übermittelt werden moge. Um Gamstag ging nunmehr dem Auswärtigen Amte bas frangofische Material in Cejtalt eines Berichts bes Boligeilommiffars Borbe in Cafablanca gu. Mus Diefem Bericht ergeben fich hinfichtlich ber Borgange bet bem Bwijdenfall eine Reihe wejentlicher Abweichungen in ber beutichen und in der frangofifden Darftellung. Die frangofifden Beugenausfagen geben dabin, daß mit ben Tatlichfeiten bon dem Ronfulatsfoldaten und von dem Ronfulatsfefretar begonnen worden jei. Beiter wird angegeben, daß der Beamte des deutschen Konjulats die Deferteure gegenüber den frangösischen Marinesoldaten als seine Landsleute bezeichnet und ihren Chirafter als Deferteure ausbrudlich verneint habe; aud wurde es nach dem frangofiichen Bericht zweifelhaft fein, ob die frangofi iden Gelbaten icon im Beginn des Zujammenftoges flar barüber waren, daß fie Angestellte bes beutschen Konfulats vor fich hatten. Gerner jollen gegen ben beutiden Beamten frangofifcherfeits überhaupt feinerlei Musichreitungen ober Tätlichfeiten ftattgefunden haben. beiderseitigen Darftellungen des Zwischenfalles ftimmen hiernach wenig überein, daß ber tatfachlich hergang weiterer Aufflarung bedarf burch erneute Erhebungen, jei es der beiderseitigen Behörden, jei es eines

Gin Berliner Telegramm ber "Roln, Big." berichtet hiergu weiter: Da die amtliche frangofifche Darftellung erft jest gur Renntnis ber beutfchen Regierung gelangt ift, tonnte fie auch bisher nicht berückfichtigt werben. Mus bem Bergleich ber beutschen und frangösischen Berichte ergeben fich die ftartften Wiberfpruche und es ift ben Frangojen bas Necht zuzugestehen, daß fie bis zum Beweise des Gegenteils die Angaben ihrer Leute für richtig halten, ebenso wie wir das bei den unserigen tun. Nach der bisherigen hiefigen Auffaffung war man wohl auf wiberipredjende Reditsanichauungen gefaßt, nicht aber ober body nicht in foldem Grade auf völlig abweidenbe Berichte über bie Tatfrage. werden wird und es ift nicht bollig ausgeschloffen, daß einzelne Reiner Raifer hatte, fand, jo heißt es, auf der "Hohenzollern" an der hieruber eine Einigung durch weitere frangofisch-deutsche Bernehmungen

Das Ziel. Roman von Acrrad Remling.

26. .. ortjegung.) Radbrud verboten.

Heinrich von Theiß sah Ada ein wenig verständnislos an und entgegnete: "Es icheint fo, daß ich ein großes Rind bin, obwohl ich zehn

Sahre alter bin als Sie. Aber was wollen Sie damit jagen?" "Bunächst nichts weiter, als diese Tarjache festzustellen und bann: daß Sie zufrieden fein follten, Aba Went nicht gur Frau genommen und - befommen zu haben."

"3ch verstehe Sie nicht." "Leider. Und eben deshalb find Gie ein Rind."

"Mir will es fast icheinen, als wenn Sie wirklich Recht damit haben. Aber möchten Sie mir nun auch fagen, weshalb ich zufrieden fein follte, daß . . . ?" Gine Falte des Unmutes trat auf feine Stirn; nun ichien er in der Tat gu fühlen, daß fi. ihm überlegen mar.

Mba mar einen Schritt gurudgetreten und hatte die Arme über die Bruft verschränkt. Gin jonderbares Sacheln lag auf ihren Lippen, mahrend ihn jugleich ein falter, jast graufamer Blid aus ihren großen, grauen Augen traf.

"Beil ich Sie ruiniert hatte, mein lieber Freund, noch ehe Gie recht gur Beinnung gefommen maren. Run miffen Sie es." böllig zu weiden an feinem Erichrecken.

"Sie — mich . . . ruiniert?" Ada nidte nur, als handle es fich um etwas durchaus Selbst-

"Aber ich verstehe noch immer von alledem kein Wort . . ein großes Rind und jollten dem Schidfal danfbar jein? . . um - um mich mit Girnis übergiehen gu laffen?"

"Mit - Firnis übergiehen . . . ?"

"Run ja: der Bergleich ist vielleicht nicht besonders geschmackvoll, aber er pagt. 3ch meine aljo: Sätten es Ihre Mittel

"Meine Mittel . . . hm. Bielleicht - wenn es hatte fein muffen. Aber ich habe Sie gerade geliebt, fo, wie Sie maren." "Das hat der andere auch gejagt, und er hat mich dod; geschickt. Ich verbrauche hier monatlich vier- bis fünshundert Mart . . .

"Aba — ich bitte Sie . . . wie fprechen Sie nur?!" "Praftijch, nüchtern und geschäftsmäßig. Ich will ja die Frau eines Kausmanns werden. Aber lassen Sie mich weiter

fragen: Satten Gie mir die für eine junge, lebensluftige und leidlich hibiche Frau von Geichmad erforderlichen Reifen gemahren fonnen? 3m Frühjahr vielleicht nach Nigga, im Sommer nach Ditende oder jonitwohin?"

"Wohl faum. Aber . . . " Ich bin noch nicht zu Ende; eine elegante Frau braucht is viele Rleinigfeiten, von denen Gie, als Mann, faum eine Ahnung haben. Ich iprede nicht von Rleidern und von Schmuck, der Oper, eine nette Bohnung in der Rähe des Tiergartens, am Aurfürstendamm oder im Grunewald . . . Sie jollten das doch mohl miffen, da Sie, als Ariftofrat, genügend Gelegenheit haben, Sie hatte langjam und ruhig gesprochen und ichien fich nun die große Welt zu beobachten und fennen zu lernen. Dder bin

ich zu anspruchsvoll, habe ich zu viel gefordert?" Theiß hatte fich erhoben. Beld einen Einblid in ihre Seele hatte fie ihm in diejer Stunde gegeben! Ihre anipruchsvollen Bufunftsträume, die Art und Beife, in der fie davon iprach, die fühle, überlegene Ruhe, ihr Gelbstbewußtfein und bor allem die "Sehen Sie, wie recht ich also hatte, als ich jagte, Sie seien Raltherzigkeit, mit der fie zwischen ihm und heimer gewählt gut haben vorgas, stiegen ihn ab - und doch jog es ihn zugleich Schlimmeres noch als das. Jest mußte er Gewi heit haben, Run — ich will Ihnen helfen: hatten Sie mich nach Genf geschickt, auch wieder an: wie fie da vor ihm ftand — schoner als je zuvor, Er suchte nach ihrem Blid, den fie ihm nicht entzog. nachläffig und herausfordernt zugleich, rätjelhaft und unergrund-

. . nicht als glüdliche, verträumt lächelnde Braut, sondern als Serrin, die herrichen und gebieten will. Er konnte fich nicht freimachen von dem eigenartigen Zauber, der bon ihr ausging. Noch immer unter ihrem Banne stehend, fragte er: "Und das alles halten Sie wirklich für unbedingt erfor-

"Ja. Das halte ich für unbedingt erforderlich . . . Glauben

Sie, daß ich damit juviel verlange?" Refigniert entgegnete er:

"Für — Frau von Theiß: ja. Ob für Frau Heimer, das weiß ich nicht und kann ich nicht beurteilen." In dem Tone jeiner Antwort lag etwas, das Ada ftuten

Rach einer Pauje des Ueberlegens erwiderte fie:

"Ich verstehe sehr wohl, was Sie damit sagen wollen. Sie meinen, ein solches Leben nach außen hin wäre für mich die Entidjädigung dafür, daß ich Heimer und nicht Sie gewählt habe. Nun, mein lieber Freund - um Ihnen zu beweisen, daß ich bis gur letten, augeriten Roniequeng offen gegen Gie fein will: legen Sie mir heute eine Million auf den Tijch - und dann das ift felbstverständlich. Aber Pjerde und Wagen, Plate in wollen wir weiter sprechen. Dann könnten wir vielleicht ichon morgen der erstaunten Belt verfünden, daß Aba Bent ihre Berlobung mit herrn Otto Beimer aufgelöft und den Freiherrn Beinrich von Theif auf Langenfeld heiraten wird."

Bei diesem Geständnis fuhr Theiß auf.

"Ada . . . ich . . . wissen Sie auch, was Sie damit sagen?" "Bollfommen. Run — her mit der Million!"

"Sie wiffen, daß ich fie nicht habe."

Er tam jich geradezu billflos vor in diejem Augenblicke ihrem ladjenden Spotte gegenüber. Entweder trieb fie nur ihret Spott mit ihm, oder - fie war ein Damon, eine Teufelin und

(Fortjegung folgt.)

fobald taum gu erwarten ift, jo wird auch bie beutiche Regierung ben bieber eingenommenen Standpuntt nicht weiter verfolgen fonnen und es ift angunehmen, daß fie bei biefer geanderten Lage fein Bebenfen tragen wird, ben gangen Sandel nicht mur in Begug auf die Rechts., jonber auch in Bezug auf die Tatfrage einem Schiedsgericht gu überweifen.

= Baris, 9. Nov. Das "Edjo be Baris" gibt eine bon einem Angenzengen herruhrenbe Darftellung bes 3mifdenfalls von Cafablanca,

woraus fich im wejentlichen folgendes ergibt:

Als die fünf Deserteure bem Ufer zugingen, um bas Boot zu besteigen, signalisierte fie ein frangosischer Gendarm bem biensttuenben Dajenoffizier Diag de Goria, welcher fie fofort erfannte, benn fie waren gleichmäßig mit grauen Angugen und Banamahuten befleibet, und bie Frangojen tannten ben Uriprung diejer Rleibung: ein benticher Journalift und ein deutscher Raufmann Rarl 3 . . . . , welche ein formliches Berbebureau eingerichtet haben follen, um die Fremdenlegionare gur Defertion gu verleite. hatten einen großen Bortat biefer grauen Rleiber eingeführt. Die Deferteure felbit leifteten bei ihrer Berhaftung und fpater feinen Biderftand; bagegen fei ber beutiche Ronfulatsfoldat über einen Frangofen forgefallen, und Ronfulatsfefretar Inft habe ben Safenoffigier Cotia fehr aufgeregt und brobend gur Rede geftellt, jo bag der Offigier ihn darauf aufmertjam mochte, daß er lediglich eine militarifde Bilicht erfulle und berpflichtet mare, ihn niebergufchiegen, wenn er nach breimaliger Aufforderung nicht gurudweiche. Der Cifigier wies Sabei auf feine Bafie bin. Er bestreitet aber, auf Inft angelegt gu haben. Der Gemahrsmann bes "Echo be Paris" bermutet, bag Juft fich gegen ben Willen bes Ronfule Maenje fur die Deferteure ber Fremdenlegion intereffierte.

= Baris, 9. Rob. Bum 3wijdenfall bon Cajablanca veröffentlicht der "Matin" eine Erffärung bes beutichen Botichafters Fürit Rabelin, in der es beigt: Sie haben gleich mir eine verfohnliche Richtung ber öffentlichen Meinung ber beiben Lander gefeben. Angefichts biefer berfohnlichen Gefühle fann man ichwer annehmen, daß man nicht zu einer beibe Dadite befriedigenben und deten Intereffen wahrenden Lofung

# Englands politisches Glaubensbekenntnis.

(Tel Bericht.)

= London, 9. Rob. Bei bem Diner gu Ghren bes neuen Borb. mapors jagt ber erfte Lord ber Abmiralität, De. Renna, er fei gu bem Musipruch berechtigt, baf niemals in ber Gefchichte bas ganb eine ftartere Flotte ale im gegenwärtigen Mugenblid gehabt habe. Die Aufgabe, die herridiaft gur Gee gu behaupten, fei fdwer. England befithe dieje Berrichaft g. Bt. und hoffe fie für alle Beiten gu behalten.

Bremierminifter Asquith bielt eine langere Rebe, in ber er ausführte, England habe im bergangenen Jahre bange Tage burchgemacht. Dem wirtichaftlichen Auffdwunge fei eine Depreffion gefolgt, bie bon ber Banit in ben Bereinigten Staaten ihren Musgang nahm, bod feien Angeichen vorhanden, daß ber Rudgang nicht von langer Tauer ift, vorausgesett, daß ber Friede erhalten bleibt. "Bir maren Beugen einer Revolution in ber Turfei, bie gu einer ber munberbarften in ber Me. ichichte gehört. 3ch freue mich. ben türfifden Botfchafter bier als Gaft gu feben. 3d berfichere ibn, bag wir uns eins mit ibm und feinen hatten fich am Freitag Storpeftubenten gu einer Teier vor ber einer tonftitutionellen Regierung im ottomanifchen Reiche."

Bremierminifter Asquith fuhr fodann fort: Bezüglich bes Borgebens Defterreid-Ungarns und Bulgariens muffe er erneut erffaren. bag internationale Berträge nicht einseitig bon einer Bertragspartei geanbert werben tonnen. Derartige Uebereinfommen bedürften ber Gegenzeichnung ber anberen Dadite. England tue an feinem Teile alles, um die hochgebenden Bogen auf bem Balfan gu bejanftigen Festommers ber Rorps. Hebrigens haben bie letten Berhandlungen gezeigt, bag fich ber englifde und ruffifche Standpuntt in biefer Frage genabert haben. England befinde fich in bolltommener Sympathie mit Frantreich, fei aber gleich offen gegen Deutschland und Italien, Die Bundesgenoffen Defterreich-Ungarns. Es muniche bie Aufrechterhaltung bes öffentlichen Redits in Europa und fur die Turfei eine Regelung, die bie Storungen

bes Friedens berbindere. Bezüglich ber Begiehungen gu Deutschland weift ber Minifter auf den borjahrigen Befuch bes Raifers in England bin, bei bem er ale leitendes Biel feiner Boltiff die Aufrechterhaltung bes Friedens in Guropa und ber guten Begiehungen gwischen Grofbritannien und Deutschland bezeichnete. Diefer Geift leitete England bei allen Berhandlungen bezüglich ber gegenwärtigen Schwierigfeiten in ber europaifden Bolitif und wenn andere Dachte biefelben Anfichten begt n. päischen Politik und wenn andere Mächte dieselben Ansichten hegt n. Präsident des Abgeordneienhauses bleiben. Es gibt, It. "Fistr. Lig.", auch Areise, die an der Möglichkeit eines parlamentarischen Kabinetts fiort merben. Man follte nicht von Ifolierung und feinblichen Gruppierungen unter ben Machten iprechen. England habe weber Unimofiwill, noch felbstfüchtige Intereffen, die es forbere. Gine in guter Mbficht und in Treue entgegengestredte banb würde ergriffen werben.

Rebner erflärt fodann: "Unfer Friede ift allen Anfpruden gewachjen. Die Aufrechterhaltung ber Heberlegenheit Englands gur Gee geschieht, wie jebe Dacht weiß, nicht gu Angriffszweden, sondern ift

notig jum Couve bes englischen Sanbels, auch ber englischen Induftrie. gegen erfolgreiche Angriffe. Regierungen fommen und gehen, Majoriaten entfichen und bergeben, aber bas britifde Bolt wird einmung festhalten an der Meberzeugung bon ber unbestreitbaren und unbeftrittenen Borberridjaft gur Gee."

# Tages. Rundichan. Deutsches Reich.

= Berlin, 9. Rob. General 3. D. b. Strubberg, ebemaliger Infpefieur ber Radetteranftalten, ift in vergangener

Racht in Berlin 87 Jahre alt gestorben. = merfin, 9. Nov. Die Redaftionstommiffion ber Urheberfonfereng hat ihre Tatigfeit nach vielen arbeitsreichen Signingen beenbet und wird fommenden Mittwoch ber Bolls fommiffion ben Entwurf einer nenen Revifion des Tertes ber Berner

Roufereng gur Brufung porlegen. bo Berlin, 9. Rov. (Tel.) Der heute in Berlin berfammelte Borftand bes Songverbandes ber Branereien der nord= benifchen Braner-Gemeinichaft und verwandter Bewerbe, bem faft

ble gefante norbbentiche Brauftener=Gemeinichaft und mehr als 100 000 Baftwirte augegoren, hat einstimmig beichloffen, bie neue Brauftener-Borlage auf bas entichiedenfte gu befampten. = Strafourg, 9. Rob. Dente murben die elfaß=lothring= fchen Begirtstage eröffnet. Das nach Endwesiafrita aus- Die Regierung fein Sindernie, Die Diplomatifche Morreivondeng mi gewanderte lothringilde Begirfstagsmitglied Baron De Schmid jat, wie bie Fff. Big hort, fein Manbat nicht niebergelegt, jodaß eine Remwahl bis gu ben allgemeinen Wahlen im nachften Berbft nicht notwendig fein wird.

Beranderungen im dipfomatifden Rorps.

= Berlin, 9. Rob. Die "Anrob. Milg. Big." ichreibt: Bie wir oven, find in ber Bejegung ber Poften ber biplomatifden Diffionedjejo einige Beranberungen eingefreten. Bum Racbiolger bes in ben Rubetand berfetten Birtl, Geh. Rais b. Rabowis auf bem Botichafterpofter n Mabrid ift ber bisberige Bejandte in Liffabon, Birfl. Beb. Rat Graf b. Tattenbach ernannt, ber in Liffabon burch ben bergeitigen Befandten n Belgrab, Birff, Geh. Rat Bringen Mag von Ratibor und Corven, erset wird. Den Gesandtenposten in Belgrad hat ber bisberige Gefandte in Rie be Janeiro, v. Reichenau, benjenigen in Rio ber bieberige Befandte in Athen, Birff. Geh. Rat Graf bon Arco-Baller, erhalten magrend nach Athen ber zuleht vertretungsweise in Tanger tätig gemefene Beiandie in Megifo, Freiherr bon Wangenheim, berufen und ber Posten in Mexiso dem derzeitigen Generalsonful in Newhorf, Geh. Legationerat Bung verliegen wurde. Muf ben burch ben Tod bes Freiherrn Eped bon Sternburg freigewordenen Botichafterpoften in Baifing. ton geht ber bisherige biplomatifche Agent und Generalfonful in Raire Gefandier Graf von Bernftorif, als beffen Rachfolger ber bergeitige Botschaftsrat in Bafbington Graf bon Daufelbt-Wilbenburg in Aussicht ge-

### Gine Studenlen-Bismardfeier in ber Balfaffa.

= Regensburg, 9. Rob. Uns allen Gegenden Dentichlands Landsfeuten fublen in ber Frage ber Freiheit und ber Gewährung Bismard-Bufte in ber 28alhalla gufammengeinnben. Un ber Sulbigungsfeier beteiligten fich 26 Rorps mit 1300 Stubenten und aten herren. Chargierte mit ben Fahnen fuhren in feftlichem Buge von Regensburg jur Balpalla, wo gunadift ber "Lieberfrans" von Regensburg Die Bismard - Somme vortrug. hierauf hielt Brofeffor Spaniel bie Feftrebe. Im Uniching an ben Feftatt fanb eine feierliche Belenchtung ber Balhalla frait; abende folgte ein

### Defterreich=Ungarn.

= Budapeft, 10. Nov. (Zel.) Die Sozialbemofraten ber anftalteten geftern trot polizeilichen Berbots einen Demonftra tionsspaziergang gegen die Bahlrechtevorlage. Die Polizei ger streute die Demonstranten mit blanker Baffe, wobei mehrere Perfonen verlett und 24 Berhaftungen vorgenommen wurden.

Die minifferfirife.

Bien, 9. Nob. Baron Bienerth bat bie offigiellen Berhand Tungen über bie Rabin:ttbilbung mit ben Carteien begonnen, Die deutsch-freiheitlichen Barteien verlangen Aufflärung über bas Bergaltnig Bienerthe zu ben Chriftlich-Cogialen, weil fie eine beutliche Schwenfung nach rechts befürchten. Rach ber neuesten Berfion foll Weistirchner zweifeln und mit einem Beamtenministerium unter Bienerth als Heber-

# Der Mationalitätenfreit in Mobmen.

= Brag, 9. Rob. (Tel.) Die "Rene Freie Preffe" melbet bon hier: Der afabemifde Cenat der bentiden Univerfitat beichloft, su demiffionieren, wenn die Regierung nicht umgehend letten Woche gunachft mit ber gebotenen Borficht behandelt."

die Buftande in Brag beseitige und den deutschen Studenten die Borficht bestand barin, daß die "Landeszeitung" Die Meldung von den rachten. Ginmal, daß ich überhaupt geboren wurde und als wahrhaftige Runftlerfeele bas Licht ber Belt erblidte; bann aber, weil mein Bater in beutscher Professor war, beffen Ginn und Geift bamals ein flaffifches Aunftwerf erfüllte, über welches er feinerjeits ein Haffifches Buch drieb, ich meine ben "Batifanischen Apollo". Go murbe mir recht igentlich bie Mlaffigitat mit ber Mattermild eingetränft, eine Alaffigitat auf menfchlich Wahres und Groffes gerichtet, Die denn auch nicht ber-

fehlte, mein Beben gu einem hoffnungslofem Stampfe gegen meine Beit

Bu gestalten."

Dies find die Borte, mit benen Fenerboch die Aufzeichnunger Babrheit ohne Didling. Mus meinem Leben" beginnt. Bie vieles wird uns in diesen Worten gesagt — Die traurige Resignation bes Rünftlers, die tropige Auflehnung gegen die Kunitauffaffung seines deutschen Baterlandes und die Erzählung des Milieus, in dem er heran muchs. Die Feuerbad's waren eine alte Beamtenfamilie; Johann Rauf Anfelm, Ritter v. Fenerbad, war ber Bater von 5 Gohnen, von berei alle über bas Mittelmaß begabt, ber altefte Anfelm (unferes Anfelm Bater) fogar beriihmt geworden burch feine Schrift ber "Batifanische Apoll" und ber britte Cobn Ludwig durch feine philosophisch-religiöfen Berte. Die Mutter war eine "icone ftille Frau" und ftarb balb nach ber Geburt. Der Bater beiratete bonn gum zweiten Male. Und nie mand hat Anfelm Feuerbach jo die Treue gehalten, wie biefe wundervolle aufopferungsfähige Frau, feine Stiefmutter. In lebhaft angeregtem Kreife, in unbeschränkter Freiheit wuchs er in Freiburg mit feiner Schwester Emilie auf. Ihm war Zeichnen bas Natürliche, er lebte in Bildern und Bhantafien. Mit faum vollendetem 16. Jahre fam er nach Duffeldorf zu Schadow. Jung an Jahren, an Mut, Fleiß und Idealen. 3wei Jahre arbeitete er bort; in unferer Rarisruber Galerie ift eine drucht dieses Schaffens, ber "Flötenblafende Faun", zu schen. ehr rotes Bilb" nennt edieuerbach fpater felbit, aber eine annehmbare Leiftung für einen 17jahrigen. Es trug ibm ein Stipenbium ein, und nun ging er nach Münden, wo der Geift von Cornelius berrichte, und er in diesem befangen seine Arbeit und feine Beit verschwendete. Dann fam die Schule von Antwerpen, und endlich im Jahre 1851 erfüllte fic sein Bunich und er zog nach Baris. Bis zum Jahre 1854 arbeitete er dort mit mehreren Unterbrechungen und es enistanden viele Berfe. "Bafis in der Schenke" war das erfie Bilb Feuerbachs, das in Deutschland ausgestellt wurde, und dieses schon hatte das traurige Los, bas Feuerbachs Berten fein Lebelang ju eigen blieb, unberftanden, unbertauft, bon einer Ausstellung gur anderen verfandt gut werben, um bann ichlieflich irgendwo bei einem ftillen Berehrer und boch in Ginfamfeit ein ruhmlofes Grab gu finden.

Der Tob bes Baters brachte fanvere petuniare Sorgen, die auch dem Rünftler treu geblieben find fein Lebelang

Ausübung ihrer gesetlichen Rechte ermögliche. Der Senat deutigen tednischen Sochichnie faßte einen ahnlichen Beichlun bd Bien, 9. Rop. (Zel.) Beute mittag fam es in De Univerfität gu einer großen Schlägerei gwijchen nationalen und zioniftijden Studenten. Gin ftartes Boligeiaufgebot hatte grope Muhe, die Streitenden auseinander gu bringen und die Ruhe her Juftellen. Dehrere Sindenten murden erheblich verlett.

> Miederlande. Der Streit mit Beneguela.

= Baag, 9. Rov. (Tel.) Die Antwort bes Brafibenten saftro auf die zweite niederländische Rote ist jest der

hiefigen Regierung augegangen. Gang, 9. Nov. (Zel.) In der heutigen Sihung der Zweiten Kammer teilte der Minister des Auswärrigen van Ewinderen mit, das der Gouderneur von Euracao ihn davon in Kenntnis setze, daß dat venegolanifche Detret bom 14. Dai am 1. Nevember noch nicht anger Araft gefeht worden fei, daß alfo Prajident Caftro die in der holland chen Note bom 3. September gestellte Forderung nicht erfüllt bab hieraus ergebe fich für die Regierung der Riederiande volle Greibeit De Sanbelnd. Er, der Minifter, habe infolgebeffen bem Gouverneur be Euracao telegraphiert, daß die Regierung jeder Berpflichtung genen Beneguela ledig fei. Der Gouverneur fei beauftragt, das Berbet be Musfuhr von Waffen nach Beneguela einstweilen aufguheben, und bai fich biefes Auftrages entlidigt. Unter diefen Umfranden befiebe Beneguela belann gu geben.

#### England. Der 67. Beburtstag des gionigs Conard.

D. London, 9 Rov. (Privat.) Die gur Teier Des heutigen 67. Geburtstages Ronig Ednarde veröffentlichte Lifte von Aus geidjungen bringt feine intereffanten lleberraichungen. D Rönig hat feine neue Peerswürde verliehen, und es find nu jechs Baronets und 32 neue Raights (Ritter) ernannt worden Bier Gerren find au Mitgliedern des Geheimen Rates gemad und einem, nämlich dem Sojährigen Gelehrten Dr. Alfred Ruffe Ballace, ift der Orden of Merit berlieben morden. Brofeffe Ballace hat fid befanntlich gro e Berdienite um die Entdedun des jogenannten Darwinichen Pringips erworben, er bielt fi aber feinerzeit beicheiden im hintergrund und überließ Darwin den Rubm. Unter den neuen Mitgliedern des Geheimen Rate befinden fich der Unterjefretar im Ministerium des Innern, Mi Benry Camuel, und der berühmte Anwalt Gir Edward Clarte. Bon den anderen Auszeichnungen ift höchstens noch von Interes daß Lord Eiher das Großfreuz des Bath-Ordens erhalten ba

- Parmfiadt, 9. Rov. (Tel ) Bente nachmittag 3 Uhr fam ans Anlag des Geburtstages des Ronigs Eduard por England in ber englifden Wejandtichaft ein Diner fatt, an welchem Die Bringeffin Ludwig von Battenberg nebit Tochter, Die Fürlin von Sanan, Staatsminifter Ewald, Der euffifche Bejanbie, fowie herren und Damen ber Wejellichaft teilnahmen.

Das Attentat gegen den Convernent von Bengalen.

= London, 9. Nob. Der neue Mordverfuch auf Gir Lindrem Frafer, Gouverneur von Bengalen, erregt fier ichwere Gorgen. Es ift bas vierte Attentat auf benfelben Beamten und ift mobil als Antwort auf ein eben erlaffene Proflamation bes Raifers von Indien an Die Bolter In diens aufzufaffen, von der man große Wirfungen erwartet hatte. Na ben hier borliegenden Melbungen ift es mabrideinlich, daß ber Atten täter Chowbry nicht allein iteht, fendern Mitglieb eines Stomitees von Berfchwörern ift. Bermutlich war bas Attentat zu fruh unternommen worden. (Fiff. 3tg.)

# Amtlide Radridten.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 24, Oktober d. 3. gnadigit geruht, den Registrator Rarl Trabin. ger bei dem Großh. Verwaltungshof auf jein Ansuchen unter Anerkennung femer langjährigen, tren geleisteten Dienste und unter Berleihung des Titels Kangleirat in den Ruhestand gu verjegen.

# Mus Baden.

\* Rarleruhe, 10. Nob. Die "Bab. Lanbesgig." aniwortet i ihrer lebten Rummer auf zwei Unmerfungen ber "Bab. Breffe". Em Antwort gilt unferem Simveis, daß die gefante Affaire des Raifer der "Landeszeitung" unberudfichtigt blieb, bis nach der Meldung vom Rüdtrittegesuch des Neichstanziers auch ihrem politischen Berftandnis Die Bichtigfeit ber Ungelegenheit einleuchtete. Sterauf ermibert nun bie "Bad. Landeszeitung": fie habe "bie betrübenden Borgange be

Er fieß fich nun gu einem langeren Aufenthalt in Rarisrube nieder im Beimatland, in ber Rabe ber geliebten Mutter, Die nach Beibelber übergesiedelt mar. Dieje Zeit in Karleruhe ift ein eigenes Stapit in Teuerbacis Leben. Es wurden ihm ja Bilber abgetauft, er far Freunde, und boch hat er fo lang er lebte nie andere ale im bitterfter Tone, oft untermischt mit den ichwerften Borwürfen, von diefer Be gesproden. Es muß ihm eigen in biefer Beit gu Murc gewesen fen r fand in Nicite, wonach er dürftete.

Der Großherzog faufte ein fleines Bild (Rarleruber Galerie), das Mumenmädden" und ließ ihn 8 Amorettenigenen in feinen Bimmen malon. Er erhielt auch sonst Aufträge, aber sein damals entstandenes größeres Werf die "Berfuchung des hl. Antonius" überlieferte er den Jeuer, weil er feine Anerkennung fand, und das zweite, der "Tod de Aretin" wurde, wie Feuerbad , laubte auf Edirmere Betreiben - ma aber, wie Herr v. Dechelhäuser nachwies, nicht wahr sein könne — von der Jury beim Anfauf gurudgewiesen.

Fenerbad erhielt bom Großbergog dann ein Stipendium bon 1000 Gulden, und die Ausficht, in Benedig 'ein Bild für die Beimat fopieret gu dürfen. Mit Scheffel reifte er froh hinaus in die Welt, fort von er Heimat, die ihn als Künftler nicht hatte froh werden laffen, in bas Land, das jo vielen Sehnfucht gewesen und manchen Erfüllung ge-

Berr v. Dechelhauser stellte im Rudblid auf die Rarleruger Beit ban ft, daß Feuerbach zu weit in feiner Abneigung gegangen, daß er woh Brund gehabt, mit mandjem ungufrieden gu fein, aber boch bantbaret es Guten, was er erlebt hatte, hatte gedenken jollen. Es ging ihm ja nich dlimmer als vielen anderen.

Triibner schreibt in seinen biographischen Erinnerungen über Feuerbach: "Sein Schickfal ist aber tas im 19. Jahrhunder: allgemein üblich gewesen für die Meister ber bleibenden Bedeutung. Soweit ich die Ehr habe, individuell begabte Rünftler gu fennen, haben alle ahnliches leide und ausstehen muffen wie Teuerbady. In diefem Buntt bildet er mid

eine Ausnahme, als die er immer hingestellt wird, sondern die Regel Co fah es damals für ben Rünftler in Deutschland aus; in biefet Beit ging der große Feuerbach an fein ichweres Lebenswert.

Den Schluß der inhaltreichen Darbietungen bes herrn b. Dechelhaufe bildete die Borführung mehrerer Berke des jungen Feuerbachs in woh gelungenen Lichtbildern: 3 jugendliche Selbstportrats, die noch bet eisten unbefannt waren, einige der in Karlsruhe vorhandenen Bilber ein schönes Porträt der Mutter, Safis in der Schenke, Aretin, der b Antonius und dann die ebenfalls febr wenig belannten 8 Gur Portes die fich in den Privatgemächern des verstorbenen Großbergogs befinden Allegorien auf das Land Baden und die Kimfte, erfte Borläufer der 16 berührten römilden Buttenbilber bes Meifters.

# Meber Anjelm Fenerbach.

= Rarleruhe, 10. Mobember. Beffern abend bielt Berr Bebeime Bofrat b. Dedelhaufer im

Mufeumsfaal ben erften feiner 2 angefundigten Bortrage über "Anfelm Seuerbach" bor einem gablreich ericienenen Bublifum. 3m Jahre 1882 erfcbien ein fleines Buch: "Gin Bermachinis von

Anselm Feuerbach". Der Rünftler mar foeben gestorben, feine Stief. mutter, die ihm im Leben ale trenefter Freund angehangen hatte, in immermahrender Liebe u. unwandelbarer Bewunderung, widmiete, burch feine Ueberichrift es fo fenngeichnend, dies Bert dem beutiden Bolle als legten Dahnruf bes Dahingeschiedenen. Es war gu Lebzeiten bem Runftler nicht gelungen, fich ben Ruhm gu erwerben, ber nun begann feinen Berten gu werben. Das "Bermachtnis" tonte wie der Aufichre eines totwunden hergens und wer es las, bem mußte die Gecle fo be idnvert werden mit der Anflage, die biefer Gottbegnadete - als folder iproch er ja in jedem Wort zu uns - gegen feine Mitwelt hinausflöhnte. Und er ging bann wohl bin und tat Bufe.

Und fo begann bem am Bertennen burch feine Zeitgenoffen verbitter Singefuntenen eine Gemeinbe gu entstehen. Und doch ift bas Bermacht mis nur in der abgeschwächten Redaltion ber Mutter uns überfommen der Biograph und langjährige Freund Feuerbachs, ber Rupferfiecher Julius Allgeher, führt in der Borrede gur 2. Auflage feiner Lebens. bejdreibung Feuerbachs bies im Genauesten aus. Die Mutter, die ihr ganges Leben ihre gange Rraft hingegeben hatte, ben Gohn Dulben und Tragen gu lehren, tonnte in ihrer ruhrenden, vornehmen Gefinnung ihn felbit nach dem Tode fein gu bitter hartes Wort iprechen horen. So entstand ihre Robattion ber Niederschrift, Die Feuerbach nach einer schweren Krankheit in Rom — er war wenig unter 50 Jahren — verfaßte. Allgeher vermift ben trobigen, fernigen Ton, ber jedem gefdriebenen Bort Feuerbachs eigen, ja jo eigen, bag Gerr b. Dechelhäuser, trob. dem er zur Aufführung dieser Feuerbachschen Art das in der National. galerie zu Berlin niedergelegte Manuftript in einer eigenhändigen Abschrift bei fich hatte, es doch immer wieder beffer fand, davon die redaftionell milde Beife ber Mutter anguführen.

herr b. Dechelhäufer hat in einer bor einigen Jahren erschienenen, fleinen Schrift Front gemacht gegen Allgehers Feitstellungen der Berichiedenheiten von Manuftript und herausgabe. Er fichert ber Mutter das Recht, zu mildern, zu lindern. Doch wir lieben wohl Fenerbach, selbst wo dieser Feuerbach wie so oft in seinem Leben auch überschäumt - das ift feine feligeunselige Natur.

"Meine Geburt, welche ben jo und jo vielften in Speher erfolgte, th. wie mir scheinen will, für mich als ein viersaches Unglud au be-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK at de

in der

en und

grove

nten

egt der

Bweiten

anger

eit des

HE DO

gegen

but ber

ed babe

be für

ns mu

eutigen

1 1 Ha

id nur

norden

Ruffell

edune

elt fid

Carmin

i Rais

Slarte.

tereffe,

e fand

b von

tt, an

ter, Die

all die

Frafer

ijt bas

er In-

Mitten.

es bon

ommen

m 24.

bin.

unter

und

ng gu

et in

Raifer.

g vom

ändnis

er nua

Tiefe n dem

NEWS

nieder,

elber

lapite

e fand

teriten

t Zeit 1 fein.

), das

nmern

idenes.

r dem

od des

- mas

- von

1000

pieren

et von in das

ng ger

bann .

mobi

ibarer

a micht

Ehre

leiden micht tegel."

biefer !

häuser wohls den Bilder,

er hi.

inden

der 10

Raifer-Interview in einem Tubend Beilen ale unglaubwurdig vermarf, mobei fie hervorhob: "Diefer Unfinn foll die freundliche Befinnung bes Raifers gegenüber England illuftrieren. Es genügt, ibn befannt gu geben, um jedem vernünftigen Menfchen flat gu machen was von diefer Beröffentlichung ju barten ift." Dag bie "vernunftigen Meniden" bann allerdings ein anderes politisches Berftandnis für Die Bebeutsamfeit des Borgangs batten, als die "Landeszeitung", ift nicht mehr zu leugnen und es sollte dem verehrten Blat e benn boch eine Mahnung fein, fünftig nicht mehr jo hochschrend über Erscheinungen im politischen Leben du urte len.

Des zweiten entruftet fich die "Bad. Landeszeitung" barüber, bag wir für unfere politifche flebergengung auch der liberalen Partet. leitung gegenüber freie Meinungsaußerung forbern und bag mir mi Genugtuung dies in dem Mosbacher Aufruf der nationalliberalen Partei gewährleistet feben. Gie nennt voll Sohn bas Borgeben der Lad. Preffe "voltstümlich". Gegen diese Bezeichnung – Die freilich bie "Landeszeitung" nur in Unführungegeichen fennt, mobei fic "volfetumlich" lediglich mit schmutiger Gesinnung vereinbaren tonn, — kaben wir gar nichts einzuwenden. Denn volkstumlich zu sein und zu bleiben, ift bou jeher das Bestreben der "Bad. Breffe" gewesen. Und wenn die "Bad. Landeszeitung" auf ihrem afademischen Jiolierichemel noch jo viel mitifche politische Beisheitsfpruche von fich gibt: Wir find aus dem Bolle herausgewachien und wir wellen milten barin fteben, allegeit. Und nur barum, weil die liberale Bartei ihre Aufgabe, eine echte und rechte Bolfspartei gu fein, famt ihrem Barteiorgan eine Beile vergeffen hatte, fonnte es tommen, daß fie manch alte Anhänger mutlog oder unluftig gur Mitarbeit machte, fobag fie gur Seite traten und wohl auch verloren gingen. Go follte die "Bab. Landeszeitung" auch in diefem Bunft aus ber Bergangenheit Beicheidenheit lernen. Das zu betonen, haben uns lange Jahre politischer Mitarbeit ein Recht gegeben.

### Badifche Chronif.

+ Mus ber bitlichen Sarbt, 6. Nob., wird uns geichrieben: Der Artifel aus Rintheim, ber bon ber Berftellung einer bireften Greisftrage Sagsfeld-Rarisruhe Schaben für ben Stadtteil Rintheim befürchtet, hat feine Grande angegeben. Für Rintheim fann es in wirticaftlicher Sinficht gleichgultig fein, ob ber Marttberfehr aus ber hardt, wie auch der fonftige Bertehr, burch die Ortoftragen ober am Ort vorbeigeht. Richt einmal die Rintheimer Wirte haben bon den Durchfahrenden einen Borteil, denn unmittelbar bor ben Toren ber Stadt tehren bie Buhrieute boch nicht ein. Singegen hat bie gesamte Bevollerung Rintheims ein Intereffe baran, daß die Ortsitragen er leichtert werben. Die Strafen find giemlich eng und haben furge Biegungen, fodaß fie unüberfichtlich find. Immer ipielen viele Rinder, mas icon die Folge hatte, daß die Automobile borichriftsmäßig nicht mehr durch die hauptstraße, sondern durch Rebenstraßen fahren muffen, wo weniger Berfehr ift. Reinesfalls sollte bas Intereffe die Ausführung eines Stragdens hindern durfen, bas von den Orten der oftlichen Barbt feit Jahren bringend gewünscht wird und ihnen eine erhebliche Abfürgung bes Beges nach ber Ctabt verheift. Beteiligi find: Sagsfelb, Blantenloch, Bildig, Friedrichstal, Stafforth, Reuthart und Spod, die einmutig fur die Berftellung find. Da die Roften nur unbedeutend fein fonnen, barf man wohl hoffen, bag die Angelegenbeit, bon der Breffe unterftutt, nunmehr in Glug tommt.

= Beidelberg, 9. Nov. (Tel.) Der Burgeransichnft genehmigte in feiner heutigen Sigung den Erwerb des Gafthaufes "Bum Abler" auf den morgigen Buichlagstermin zweds Erweiterung des Rathausgrundftudes bei jeiner bevorstehenden Renbebauuna.

th Biesloch, 9. Nov. In Rot entstand vergangene Nacht ein Brand, der sich rajch verbreitete, so daß ihm 4 Häuser, 5 Schennen, 1 Stall und 2 Schopfen gum Opfer fielen. Gierbei find 1 Ruh, 1 Ralb, 6 Schweine und mehrece Guhner verbraunt. Die Brandgeichadigten find: Balentin Thome, Daniel Better, Morit Sternberger, Stefan Sternberger, Wendelin Engelmann, Mdam Rotermel, Batob Leer, Bendelin Seinzmann und Friedrich Müller. Man vermutet Brandftiftung.

Bforgheim, 9. Nov. Mm Samstag wurde bier wieder ein Golddiebstahl entdedt. In einer Fabrit der Bleichstraße murden Gold und Donblewaren vermifit. Der Berdacht fiel auf die Aus läuferin Boller, welche allein in dem Lokal gewejen mar. Gie wurde verhaftet, ebenio ihr Mann. Gie legte ein Geständnis ab. Die veruntreuten Beträge find ziemlich groß.

△ Pforgheim, 9. Nov. Bei einer Treibiagd im benachbarten württembergijchen Orte Monsh Jagdunfall. Beim ersten abgegebenen Schusse eines Iptinger bie Sikung konnte um 1/25 Uhr geichlossen werden. Die Teilnichmer Goltichinen brollte die Schraffadung an gingen Train Gaftichuten prallte die Schrotladung an einem Stein ab und ichtiegend baran murde im "Barfhotel" bas Geficfien eingenommen traf den teilnehmenden Ochjenwirt Bettich won Berouse mitten Dos fleine Reigentalionszimmer war aus diesem Anlog burch gart

¥ Gaggenau, 9. Nov. Der 42 Jahre alte, febige Frajer Seidel hat fid vergiftet, weil ihm vom Gijenwerf gefündigt wor

:?: Cher'ich 9. Rov. Für das Schre ner- und Glaserhandwert im Amtsbegirt iw m't Birfung vom 1. Januar ab die Gründung einer Zwangsinnung angeordnet; ebenjo für das Wagnerhandwert.

e. Denglingen, 9. Nov. Am 2 d. M. frarzte der langjährige Gemeinderat und Kranfenkaffenrechner Rarl Griedrich Mubling von hier aus unbedeutender Sohe beim Apfelpflücken von einem Baume. Anjänglich glaubte man, Rubling habe fich burch ben Sturg nur leicht verlegt. Am 7. d. M. ift der im 62. Lebens. jahre fietende, allgemein beliebte Mann jeinen Berlegungen, Da noch eine Lungenentzundung dazu trat, eilegen.

#### Berjammlungen und Aongreffe.

:1: Rehl, 9. Rob. Um Cameiag abend fand hier im Rathaufe eine Ausichuffibung ber Freien Bereinigung babifcer Ortos, Betriebs. und Innungetranlenfaffen fratt. Die Berhandlungen, benen Burgermeifter Dieleid, beinognte, murben von boj-Rarlerule geleitet.

# Obertird, 10 Rob. Letten Conntag fand im Gafthaus gum "Onbeder Dof" in & ubader bie augerordentlich gut b fuchte Gpotjabre. verjammlung bes Obertirder Begirtebienengu bevereins fiatt. Tagesordnung bestand hauptfächlich barin, die Stellung bes Begirfe bereins zur Weneralberfammfung bes Landesbereins fur Pienengucht. weldje am 19. Rovember in Rarleruhe ftattfindet, gu eiortern. Rament. lid waren es die Absahe 2 und 3 der Lagenordnung obengenonnter Benerafversammlung, um die lebhoft bielattert murbe. Echlicklich tam eine Mefolution aufianbe, beren wefentlicher Inhait folgenber ift: Der Begirtsbienenguchtverein Dberlied, balt die auf 19. Robember nach Karlsruhe einberusene außerorbentliche Generalversammlung des Babifden Landesbereing fur Bienengucht in Begug auf Mbfat 2 und 3 ber Tagesordnung berfelben fur berfruht. Man hatte notwendig zuerft ben Emmendinger Gerichtebeichluß abwarten muffen, bejonders ba die Begirtsverstände und Mitglieder der einzelnen Begirfsvereine jest noch nicht genügend informiert find. 2. Der Bezirfebienenguchtberein Oberfirch erwartei, bag ber Gejamtvorftand bes Landesvereins für Bienengucht auf jede mögliche Beife dafür eintrete, bag jeber Migtraud ber Bereinsetifette frengitens geahnbet merbe. Nachbem noch die Faulbrutfrage gestreift war, ichloft ber Begirtsvorftand mit einem Danfeswori für die rege Beteiligung die Berfammlung.

Engung des Bereins baditder und platzitder Beilungsverleger. Billingen, 9. Nov. Geftern tagte bier ber Berein babijder und pfälgifder Beitungeverleger. Coon am Camstag abend fanden fich eine gange Reihe von Herren aus allen Teilen der benachbarten Länder ein die fich im Hotel "Deutscher Raifer" gu einer gemutlichen Bufammentunft bereinten.

Die Sauptversammlung nahm gestern bormittag halb 10 Uhr unter fehr reger Beteiligung im alten Rathausfaale ihren Anfang. Der Borfibende Berr Dr. A. Anittel-Rarforube eröffnete Die Gigung unter berglichem Billfommen an alle Unwefenben; inebefondere begrüßte er den erichienenen Berrn Burgermeifter Dr. Braun gel. Lebterer erwefen, wenn die herren fruber gefommen waren, boch er hoffe, bag fie

waren, Rach dreiftundiger, angestrengter Tätigieit wurde It. "Schwaw. die Sitzung um halb 1 Uhr mittags zweds Ginnahme eines Gabelfrfihftudes im "Ratsteller" unterbroden. herr Burgermeister Er Braunagel hatte die Liebenswürdigfeit, biefe furge Paufe noch gu Freude aller Teifnehmer dazu auszunütsen, die fremden Gafte vor dem Gang jum Frubitud burd bas Altertumsmufeum gu führen. Leiber war ein langeres Berweilen daselbit der furg bemeffenen Zeit wegen nicht möglich, bennoch aber rief die überaus reichhaltige und foftbare Camm-lung unter allen Besuchern bas lebhafteste Interesse hervor und man sprach sich übereinstimmend dahin aus, die Sammlung, die an Reichalt gfeit und klostbarkeit nichts zu wünschen übrig laffe, werde erft recht gur Gellung fommen, wenn fie in entsprechenden Räumlichteiten unterebracht fei. Danach begab man fich gur Einnahme des Frühftiids in den im zweiten Stod gelegenen Saal des "Rateleller". Um 1/2 11fpr wandte man fich, gestärft und zu nenem Schaffensgeift angeregt, wieder ben Mauern des alten Rathaufes gu. In weiteren brei Stunden war

in das Geficht. Der Schwerverlette murde in eine Augentfinif nerifche Deforationen etc. reigend hergerichtet und die feilnehmender Baron be Edmid aus Caaralben, ein Gunftling bes Raifers, ben fothringischen Staub von den Füßen geschüttelt und mit dem Sand. Subafritas verlaufcht habe. Dabei wurde auch die Erinnerung an die Ernennung de Schmids, ber in der frangofischen Armee den beichei benen Rang eines marechal des logis beffeibet hatte, gum Riftmeifter

> einen augerordentlich germanlichen Anblid zu gewähren versprach. In bem mit bem neuenRittmeifier beehrten Regiment, bas feiner feubalen Exflufivität halber nicht nur im Simpligiffimus bekannt ift, ideint aber wenig Berfiandnis für diese Aufpropsung geherricht zu haben, wenn die Heine Geschichte wahr ift, die das "Journal D'Alface lein auf frangofiich: "Berr Cberit! Ich bin Baron de Schmid, ernann gum Rittmeifter à la suite unferes Regiments. Auf Befehl E. De des Raifers bin ich gesommen, um mich vorzustellen und meine Rame-raben zu begruffen." Der Oberft, bem natürlich die Geschichte ber Beförberung bes chemaligen frangofischen Unteroffigiers nicht unbefannt war, enigegnete mit fühlbar fpottifdem Atgent: "Ad fo-o-o! Gie find ber herr Rittmeifter, ber nene herr Rittmeifter. Gratuliere, herr Baron!" Und gleich barauf: "Ja, horen Gie mal, herr Rittmeister, parkong! herr Baron, ich habe gehört, bag Gie Schweine guditer find, dort im Luthringischen . . ." Gine turge gereigte Ent-gegnung des brustierten Aittmeisters — zwei Mirrende Sporen — ein teifer militärischer Erug, und die peinliche Szene war gu Ende.

In feinem Roiner Sotel angelangt, richtete ber Baron ein furges Telegramm an feinen taiferlichen Countheren, in bem er ben üblen Empfang ichilberte und um die Erlaubnis bat, nach Saaralben gurud ichren gu barfen, ohne fich ben übrigen Offigieren bes Regiments borgestellt zu haben. Anderthalb Stunden später hatte er eine De-Berjonen an der Best erfrankt. Gine der Erfrankten befindet fidt peide; barin bieg es: "Der Ritmeiffer v. Gomid hat vorläufig in Bein murden eingezogen. Roln zu bleiben und eine mündliche Orbre G. M. zu erwarten." Und in ber Tal; einer ber nächften Schnellzuge aus Berlin batte einen Flügelabjutanten an Borb! Am nachften Tage ftellte ber Spegialefandte des Raifers ben Stern Baron de Schnid, immer in voller ch einen Nevolverichuß ichwer verleit. Der Täter tötete sich unisperm, dem — Obersteumant des Regiments vor. Ju der Kacht hatte nämlich der Oberst telegraphisch den "blauen Brief" erhalten. To sam es, daß der Gerr Eberst zur sehen Einnde, als sein schweines zuchtender Rittmeister aus neue den Stahlheim ausstüllte, daran drieben: Rurglich ging die Radyricht durch die Blatter, daß ber ging, fich einen Bylinder einguhandeln.

nach Stuttgart gebrecht, das eine Ange ift völlig verloren, das Gafte waren voll des Lobes über die ausgezeichneten Darbietungen. In andere gefährdet. namens des Sereins der Ctadt Billingen für die vorzügliche Aufnahme warm n Taut auszusprechen. Beute begaben fich eine Angabl noch fier verbliebener herren vach bem Bobenfee, um eventuell die Zeppelinichen Euftschiffanlagen in Angenfchein zu nehmer

#### Gin Befuch bes Raifers auf der Mangeller Werit.

= Friedrichshafen, 10. Nov. Rad ben neueften Meldungen wird Raifer Wilhelm hente mittag 1 Uhr 10 Minnten in Mangell eintre fen und der Berft einen Bejud abstatten. Der Raifer behibt fich jojo-t gur Ballonhalle. Der Anfitieg mit dem Raifer durfte um 2 Uhr erfolgen. Radbem die Gaber beendet ift, wird der Raifer auf einem bereit ftehenden Dampfer nach dem Bufen bon Triebrichshafen fehren und fich von dort nach dem Gradtbahnhofe begeben, bon mo die Rudiahrt nach Donaneichingen mittels Extraguges erfolgt.

Die im Innern des Luftichiffs eingeschloffenen einzelnen Bal ions wurden hente von dem alten Gas entleert. Die Renfullung dürfte gegen Abend beendet fein.

Auch Major Groß, der Kommandeur der Luftichifferasteilung wird heute bier eintreffen, um, wie et beißt, dem von Donauejdzingen anlangenden Kaifer Bericht zu erstatten .ind die offiziellen Borbereitungen für die Ginführung einer Abteilung von Luftichiffern nach Mangell oder Triedrichshafen gu treffen.

= Friedrichshafen, 9. Nov. Broi. Hergefell bat nom Raties die telegraphiiche Radricht erhalten, dan das Ariegeminifierium das Luiticiji amitlich abgenommen hat. — Bei dem Grafen Zepvelin traf folgendes Telegramm des Raijers ein: "Ariegsminister b. Einem melder joeben, daß er der Abunhme Ihree Luftigiffes auf Grund der Gutachten der Sach. verständigenfommiffion jugestimmt hat. Gratuliere Gurer Gegelleng bon gangem Bergen. Vivant sequentes! Wilhelm I. R."

Bu der amtlichen Abnahme bes Luftichiffes bemerft noch der "Schw. M.": Bom Neichstage waren 2 150 000 M bewilligt worden, von denen die nach dem Echterdinger Tage dem Grafen Zeppelin ausgezahlten 500 000 M als persönliche Gratifikation gedacht waren, während die reitlichen 1 650 000 M für den Anfanf bes Luftidiffes Beppelins bei Radweis gewiffer Leiftungen bestimmt woren. Bon diejer Sauptiumme wird jest ein Teil jum Ankanf des "Zeppelin 1" verwandt.

& Donaueidjingen, 9. Nov. Der Raijer ift von ber Sago gegen 5 Uhr nachmittags gurudgefehrt.

#### Aus der Rendenz.

Rarigrube. 10. Movember.

# Aus ber Meamfenfoaft. Bu ben fürglich gemelbeten Beranderungen im hoberen babifden Bermaltungs: widerte die freundlichen Begrugungsworte des herrn Borfibenden und Dienft erfahren wir von unterrichteter Geite weiter : 218 Rach= folger bes in den Ruheftand tretenden Landestommiffars Fohrenhob hervor, daß man sich in Billingen gefreut habe, die seinerzeit vers tolger bes in ben Ruhelland fretenden Lauverschmiffar in Dan us schobene Tagung nun boch noch erfüllt zu sehen. In Andeiracht der bach in Freiburg ist ber berzeitige Laudeskommiffar in Dan us schobene Tagung nun boch noch erfüllt zu sehen. In Andeiracht der bach in Freiburg ist Cherrealemus von Rifferen guterieben Rifferen ist hinter uns liegenden icommerszeit fei es munichenswert ge- heim. Geh. Oberregierungerat Bfifterer auserichen. Bfifterer ift Beibelberger von Geburt und jest 61 Jahre alt. Rach Abs wit dem Bunicke, daß die Tagung einen recht guten Berlauf nehmen. legung der beiben juriftischen Staatsprüfungen im Jahr 1870 wit dem Bunicke, daß die Tagung einen recht guten Berlauf nehmen möge, schlieben stellen Borte. Eväter moge, schlieben Berlauf nehmen wir 1872 wurde er 1875 Amtmann in Freiburg. Sväter war Pfülrerer Amtsvorstand in Wiesloch, Stockach, Wosbach, Tanach wird in die Berhandlungen eingetreten, die interner Natur Pforzbeim und Mannheim und wurde 1900 Ministerialrat und waren Nach der And der Verlaufen aus der Verlaufen und Wannheim und wurde 1900 Ministerialrat und Landestomn iffar für Die Rreife Dlannheim, Beibelberg und Dlosbach mit Gig in Mannheim. 2118 Nachfolger Pfifterers wird Gest. Regierungsrat Dr. Julius Beder, 3. 3t. Umtsvorstand in Beidelberg, gemant. Beder ift 1853 gu Mannheim gehoren und bestand 1-78 bas erne und 1881 bas zweite juriftische Staatsegamen. Nachdem er von 1882 an als Amtmann in Lorrach tatig war, wurde er 1884 als Silisarbeiter in das Ministerium bes Junern bernfen. 3m Jahre 1885 trat Beder wieber in Die Begirferenwaltung gurud und war guerft Amtmann in Baden und bann 1887 in Donaus eichingen und Tanberbijchoisheim. 218 Umtsvorftand wirfte Beder mit ausgezeichnetem Erfolg feit 1888 in Stodach, feit 1893 in Bolfach, feit 1897 in Buhl und feit 1902 in Beibelberg.

P. Lie erungen für bas Convernement Gabwefinfrifa. Rach einer Mitteilung, die ber Rarisrufer Sandelstammer feitens bes Reichs-Kolonialamies zugegangen ift, foll für das Souvernement Gudweftdas zu bemaltigende, 12 Buntte umfaffende Arbeitspenfum erubigt und afrita die Lieferung von Möbeln, Bettgefieften und Bettwäfche bergeben werben. Die Berdingungsunterlagen find im Zimmer 407 bes Reichs-Rolonialamics gu Berlin einzusehen und gegen posts und bestellgelbfreie Einsendung von 1,50 M für Los I (Möbel) und :50 & für Los II (Bettgeftelle und Bettwajdje) gu begieben. Deffnung ber Ungebote am 1. und 2. Dezember I. 38.

# ungludsfalle.

= Berlin, 10. Nob. (Tel.) Die rechtmäßige Gattin eines bei der Bodybahnfataftrophe totlich Bernngludten, Die aber jeit Sahren von ihrem Manne getrennt lebt, hat Entichabigungs aufprudje an die Bahn in Sohe von 100 000 M geltend gemacht. Shrer Majestat ber Königin Bictoria von Schweden. Dirigent Toc table verbanfte biefes "Glud" wehl ber Tatjade, daß er etwa gwei | Las Gleiche hat eine andere Fran auf Grund eines eingegange-Meter lang in den Stiefeln ftand und beswegen im Lobengrinfoltum nen Berlobniffes geian.

hd Bafferburg (Oberbanern), 9. Nov. (Tel.) Ein Boitbote, der auf einen in Bewegung befindlichen Bug auffpringen wollte, frürzte ab, fam unter die Rader und murde germalmt.

= Bern, 10. Nov. (Tel.) In den Ballifer Alpen merden drei Schweizer Bergsteiger vermißt, die am Samstag von Sars nach dem 2970 Meter hoben Sant de Ern aufgebrochen maren, Ingwijchen ift ftartes Schneegestöber eingetreten. Der Jeftungsfommandant von St. Maurice hat vier Abteilungen Colbaten ausgejandt, um die Bermigten gu juden.

# Gerichtszeitung.

I Mannheim, 9. Nob. Die Cangerin Bigmann welche am 10. Januar in der "Margarete" als Bertreterin der Titelrolle gaftierte, hat gegen das Softheater Mannheim beim hiefigen, Landgericht eine Entidadigungeilage angestreigt. Während ber Bertrandlung, wobei te Mufit bor leerer Buhne fpielte, batte fich bie Gangerin nur auf bie Borderbuhne gurudgezogen und fturgte in eine Perfentung. Gie gog fich derbei erhebliche Berletungen gu und erfitt einen Nervenchot. Gie macht geltend, sie habe nicht weiter zurückgehen können; ferner sei auch die Bersenkung nicht genügend gesichert zewesen. Das Las gericht hat eine Ortsbesichtigung beichloffen.

ch. Landan (Bialg), 10. Rov. (Privattel.) Die Straffammer verurteilte den hiefigen Beinhandler Dichael Orth megen Beinüberstredung zu zwei Monaten Gefängnis. 36 Fuder

= Flensburg, 9. Nov. (Tel.) Die Eijenbahufataftrophe bet Groß-Tarup vom 9. Muguit, bei der 9 Berjonen getotet, 18 mehr oder meniger ichwer verlegt murden, bildete heute den Begenftand einer Berhandlung vor der hiefigen Straffammer. Die Angeflagten, Lotomotivführer Streder und Bugjührer Flog murden freigesprodjen. Das Gericht ftellte fest, daß gwar Ber geflichfeit vorliege, daß jedoch die Angeflagten strafrechtlich nicht verantwortlich gemacht werden fonnten.

# Theater, Aunft und Wiffenichaft.

\* 3m Groff. Roftheafer Starferufle finbet Mittwoch ben 18. Rovember als 7. Borftellung außer Abonnement gugunden ber hoftheatervenfionsanftalt ein "Schwedifches Mongert" flatt, beranftaltet vom Ronzertverein Stodgolm unter Allerhochiter Broteftion a la suite ber Druger Ruraffiere aufgefrifcht. Der fothringifche Ro-Aufin, Soliften Dagmar Dioller und Grit Gligran.

= Bremen, 9. Rov. (Tel.) Bie der Borort der bentiden Goethebunde mitteilt, hat das Preisgericht für den Bolfs. Edillerpreis gleichfalls bem funfattigen Drama "Tantris ber Rarr" von Ernft Sardt den Breis von 3000 Mart guerfannt. engeren Bahl ftanden die Berfe "Blut" bon Julius Bab, "Dedipus und die Sphing" von hugo v. Hofmannsthal und Lorraine" von ber Aufnahme bes jungen Rittmeisters in Teut ergablt. "Das Beib des Bollendeten" von R. Gjellerup. Bie die eine herr de Schmid fam dorthin, in greger Uniform natürlich, um fich beim Balfte des Staats-Edillerpreifes, jo ift jest alfo auch ber Bolfs. Cberfien gu melben. Da er nicht benifch fann, fagte er fein Spruch Shillerpreis, der von den bentiden Goethel finden feinerzeit ale volkstümliches Correlat gegen jenen vom Kaijer verliehenen Breis begründet, und diesmal jum zweitenmal vergeben wurde, bem jungen Dramatifer Ernst Sardt guteil geworden

# Biermunies.

= Berlin, 9. Rov. In ber Bormittagofigung ber Breuf. Rlaffenlotterie entfielen 75 000 M auf Mr. 52776, 15 060 M auf Mr. 2508 5000 M auf Rr. 240266 264594. In der Rachmittagsfitzung fielen 50 0 0 0 0 M auf Rr. 116476, 15 000 M auf Rr. 3615 259829, 5000 M auf Rr. 194586 210943 240217 266218.

= Dortmund, 10. Nov. Poligeisergeant Drees in Lantrop murde vergangene Racht von jungen Buriden bebrängt. Gr mußte den Revolver gebranden, mobei er den Bergmann Edjumann jo fdmer verlette, daß er bald darauf ftarb.

= London, 9. Nov. (Tel.) In Liverpool find 2 weitere auf dem Bege der Befferung.

= Remport, 9. Nov. (Tol.) Der Boftmeifter Edward Morgan murde von einem gutgefleideten Manne auf der Strafe durch einen Revolverichuß ichmer verleit. Der Tater totete fich felbit durch drei Schuffe in den Ropf.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

)=( Der Binter nabt! Froftwetter, blane Rafen, Borfenfter, | erften Dale gur Aufführung. Tegt. und Brogrammbucher à 30 3 randende Defen und Roblenrechningen - bas find die Beiden ber Beit, in der wir jest leben. Bu früh, viel au frih ift bas Binter-wetter über uns gefommen. Der raube Frost halt au, Das Ther-niometer steht weit unter Rull. Hente früh 7 Uhr hatten wir 5 Grad. um 9 Uhr 4 Grad Kälte. Bfüten find bid singefroren und wer in den letten Tagen 3 B. den Durlacher Wald besuchte, fand die Waldflüßchen mit einer Eisschicht überzogen.

1: ( Dentider Bertmeifterverband. In ber am Cambiag obend fiatigehabten Monatsversammlung bes Bezirksvereins Karleruhe murbe die Bahl des Delegierten und feines Stellvertreters gur Beneralberfammlung des deutschen Berfmeifterverbandes vorgenommen. als Delegierter wurde herr Guftab Dehmen-Bahr und als Siellvertrefer herr Bruno Robl-Rarlerube gemablt. Das Bermogen bes veutschen Wertmeisterverbandes weist 2. 3t. folgende Bestände auf. Berband und Zeitung 1576 149.25 R. Sterbetasse 7 916 938.27 R. Brandberficherung 557 342.88 R. Der Beftand der Sparfaffe und Suchhandlung beträgt 1886 982.64 R. Die ordentliche Generalver-faminlung bes hiesigen Bezirksvereins mit Reuwahlen findei am Sonntag, 6. Degember, nachmittags 8 Uhr, im Balmengarten fatt.

Feuermehr Rarisruhe-Rüppurr, Am Samstag abend bielt Freiwillige Fenerwehr Karlernbe-Ruppurr, Die 120 Mann gabit, unter ber Leitung ihres Rommandanten Fifder an ber Birticaft Bum Raifer Friedrich, Ede ber Raftatter- und Almendfirage, ibre Schlugubung, gu welcher fich feitens ber Stadt Stadtrat Edglebach, itens der ftadtifchen Brandinfpettion Baurat Deld und Ingenieur Gein, feitens der Anristuher Fenermehr Kommandant beuger mit einigen Offigieren bes Korps eingefunden hatten, ab. Man batte mabre ideinlich dieses Objett gemählt, um gu zeigen wie notwendig im Stablieil Ruppurr bie Errichtung einer Bafferleitung ift, benn bie Bafferverhaltniffe in diefer am Ende bes Stadtteils liegenben Gegend find bie benfbar ichlechteften, ba bie Bufuhr bes Baffers lediglich burde die Brunnen exfolgen muß, was immerhin zeitraubend ift. Der ltebung lag die Ibee on Grunde, daß in ber Schenne, die gur Birt ichaft vom Raiser Friedrich gehört, Feuer ausgebrochen sei, und swar ideint der Ursprung des Feuers in der Tenne gu ebener Erde gu liegen Die nad Rorben gu befindliche Turöffnung ber Tenne ftand offen und war die Beranlassung, baß bei start einsehendem Nordwind, das Feuer burch den Luftzug, sich in der ganzen Scheune verbreitete und so das gange Gebaube, ahnlich wie am 31. Auguft bei bem Branbe bei Gebruber Senfet in Alein-Ruppurr in Brand feste. Es murbe ferner befürchtet, daß die Rachbaricheunen fowie der anschließende Schupper nebit bem Bohngebaube Feuer fangen. Es war baber in erfter Linie Aufgabe ber Rettungsmannichaft bas Bieh gu retten, aus bem brennenden Gebaude, fowie die Rettungearbeiten auf die Bohngebaud ausgudehnen. Bu biefem Behufe murbe bie große Anftelleiter an Nachbarwohngebaude aufgesiellt. Der 1. Spritengug befampft bas angenommene Fener von der Soffeite aus, magrend der 2. Spripengug vom Sofe bes nachbargebaubes bem bermeintlichen Elemente gu Die fleine Zweirabsprige wird bem 1. Sprigengun noch gugeteilt. Die Baffermannichaft batte fur Die Beschaffung Des notigen Waffers gu forgen und wurden hierzu auch bie Spielleute verwendet. Das Baffer felbft murde, wie gefagt, von borhandenen Brunnen genommen. Es erfolgte nun querft ein Blindangriff, bem fofort ber hauptangriff folgte. Es wurde mit 3 Spripen gearbeitet und es lagen 4 Schlauchlagen, was naturgemäß bei Baffermangel entschieben ju viel gewesen und im Ernstfalle auch nicht gemacht worben mare, jedoch gur Bordemonftrierung bes Baffermangele angezeigt war und Die Notwendigfeit der Schaffung befferer Bafferberhaltniffe gur Gbideng erwies. Benn die genügende Angahl Hausanschluffe erft einmal vorhanden, bann wird auch die Errichtung einer Bafferleitung nicht mehr lange auf fich warten laffen. Ruppurr ift eben nach ber Beit groß geworden und gerade ber neue Stadtteil empfindet bas gehlen einer Bafferleitung ichmerglicher wie im Beichbild bes Ortes. Im übrigen nahm bie Uebung einen guten Berlauf und ichloß mit einem Botheimarich an ben Gaften, Gin Bankett im Gafthaus jum Straug bilbete ben Schlug ber Beranftaltung.

§ Bimmerbrand. Am Conntag mittag gegen 12 Uhr enftanb einem Unwesen ber Gartenftrage baburch ein Brand, bag bie Bewohnerin eine Rinberbettmatrage jum Troduen an ben heißen Dfen fiellte, Diefe Gener fing und vollftanbig verbraunte. Gerner verbrannte ein Fußteppich. Auch entftand ein Gebanbeschaben, 3 Boden und Zimmerturen anbraunten. Die Fenerwache wurde armiert, brauchte aber nicht auszuruden, ba ber Brand alsbalb

burch bie Bewohner gelofcht werben fonnte.

Binfaff. Gestern nachmittag furs vor 6 Uhr murbe ein in Belfortstraße wohnhafter Taglohner an ber Arengung ber Balbhorn= und Raiferstraße von einem Antomobil angefahren Plan unterbreitet habe, Maffaua in einen Freihafen umgumanbeln. und zu Boben geworfen. Der Taglöhner zog fich an ber rechten Rure durch eine solche Magnahme werde Maffana in den Stand gesetzt Hand und am rechten Knie leichtere Berletzungen zu. Die Schuld werden, die Konfurrenz des französischen Sasen Diibouti zu überfoll ben Führer bes Fahrzeugs treffen, welcher unterlaffen hatte, winden. Barnungsfignale abzugeben.

# Das Thalia-Theater, Balbftrage 26, erfreut fich ber unausgesehten Gunft des Bublitums, der Besuch ift täglich, hauptsächlich aber entbedt. Zwei Personen wurden verhaftet, einige entfamen.
abends ein sehr lebhafter. Die Darbietungen auf dem Gebiete lebender — New = Port, 9. Nov. "Evening Post" sagt, 1 und sprechender Photographien find aber auch herborragend und laffen an Klarheit und Feinheit nichts zu wünschen übrig. Auch bie Auswahl der vorgeführten Bilber ift eine geschmadvolle und bringt besonders in Beging auf Lanbers und Bollertunde intereffante Reifeigenen, die für ben Buichauer viel lehrreiches und feffelndes enthalten. Im laufenden Brogramm ift es insbesondere der "Aufftieg bes Grafen Beppelin mit dem Prinzen Seinrich von Preußen am 27. v. Mis.", sowie die "französslichen Flottenmanöver", dann die prächtigen Tonvilder und die wirkungsvollen Dramen, die das Interesse des Publikums in hohem Dage erregen. Für ben Sumor ift ebenfalls aufs beste gejorgt und Den ernsten folgen heitere Bilber, die reichlich dahin wirken, daß bas Bublifum sich auch gut amufiert. Der Besuch des Thalta-Theaters fann daber nur empfohlen werben. — Bom 1. Dezember b. J. an wird dies Theater jeine Borftellungen unter ber Bezeichnung "Refibeng-Theater" in bem eigens zu Diejem Zwede hergestellten Gebäude in ber Balbitrage

# Bevorftehende Beranftaltungen.

= Rarisruhe, 10. Rob. Der technische Berein Karlsruhe, Zweigberein des Badischen und Deutschen Techniserverbandes veranstaltet heute, Dienstag, den 10. ds. Mis., abends halb 9 Uhr., im Saal III Schremph (Balbitraße 16/18) eine bffentliche Berfammlung leutscher Tedmiler ber Privatinduftrides Staats- und Gemeindedienstes, in welcher Erchitelt & Raufmaun-Berlin, Oberbeamter bes D. I.B., über "Der D utiche Technikerberband als größte soziale Berufsorganijation und die jungfen wirtichaftlichen Rämpfe ber Techniker" fprechen wird.

= II. Abonnementstongert bes Großherzoglichen Softheaters. Am Mittwoch den 11. November findet im Hoftheater das II. Abonnements fongert des hoforchefters ftatt. Ift fcon das Brogramm, das aus ichlieglich Rompositionen von Joh. Brahms, barunter bie C-moll. Ginfonie und die herrliche Rhapfodie, enthält, des Intereffes aller Mufitfreunde ficher, jo berfprechen bie beiben Goliftinnen, die fur das Ronger gewonnen find, Genüsse erlesenster Art. Gine Reihe Brahmsicher Ge jänge wird die Königl. Baberische und Königl, Gachsijche Kammerfängerin Fraulein Delene Staegemann wortragen. Gie gilt für eine ber ersten Liederfängerinnen ber Gegenwart und pflegt in ihren Liederabenben in Berlin, Bien, Dresden, Munchen ufw. als besondere Spezialität bas Bolfslieb. Fraulein Lenbheder, die bei ben größten beutschen Konzert-institutionen wegen ihres fünstlerischen Bortrages und ihrer berborragend geschulten Stimme als Altistin außerordentlich gesucht ift, wird bas Altfolo in Brahms Rhapjobie fingen, für bas fie in gang besonberem

außer in ben Mufifalienbandlungen auch an ber Borverfaufoftelle poitheaters ju haben. - Es fet auch an Diefer Stelle barauf hinge wiesen, daß gu bem 2. Abonnements-Rongert bes hoforchefters am Miffwed, den 11. November, bormittags 101/2 Uhr, im Softheare öffentliche Sauptprobe ftatifindet, in ber bas gange Brogramm gum Bortrag gebracht wirb. Dit Rudficht auf ben mitwirfenden Berrendor wird nur bie Rhapsobie an ben Schlug bes Brogramms gestellt fruberes Berlangen Bulgariens,

3 Badwerein. Der biefige Bachverein, ber joeben erft wieber einer fo iconen Erfolg unter ber gielbewußten Leitung des Soiftremmufit. bireftors Mag Brauer ergielt bat, ruftet fich gu neuen Taten. große Aufgaben fteben bebor; Die Aufführung von Sanbus "Schöpfung" im großen Zeithallefaal und einige Bochen ipater die Biedergabe von Bache Homoll-Meffe. Diergu bedarf es großer Chormaffen. Boh haben fich um den trefflichen mufitalifden Beiter bes Bachvereine ichon eine große Angahl tuchtiger Gangerinnen und Ganger geichart, aber für die bevorftebenden Berte ift eine Berftarfung noch notwendig. sei daher allen, die Freude am gemischten Chorgesang empfinden, warm empfohlen, fich ben icon vorhandenen Kraften anzuschließen, damit fo ein Chor zuftande fommt, wie er der babifchen Residenz gebuhrt. Anmeldungen Freibag den 13. d. Mis., abends 8 Uhr, im Singjaal bes Bringeg. Bilhelmestift, Cophienftr. 30, ober bei herrn Direftor Brauer, Hirfdiftr. 102, 3. Stod.

+ Dratorium "Glias" bon Menbelsiohn. Bie aus einer bor läufigen Anfundigung im Angeigeteil gu erfeben, beabsichtigt ber Berein für ebangelifche Rirdenmufit gur Feier bes 100. Geburtstages bon Felig Mendelsfohn (geb. am 3. Februar 1809) Anfangs Martommenden Jahres beffen Oratorium "Glias" im Mujeumsfaale gur Aufführung gu bringen. Der Berein bittet fangestundige Damen und herren, bei bem großen Chorwerte mitgumirfen und fich jeht icon ir bie in ben genannten Mufifalienhandlungen aufliegenden Liften einzeichnen zu wollen. Wir zweifeln nicht, bag fich bie erforberlichen Rrafte gur Ausführung biefer herborragenden Komposition bes Dei fters bereitfinden werben.

= Das Großh. Landesgewerbeamt beabfichtigt für Diefen Binter bie Beranftaltung einer Ausftellung ton Gas-, Rod. und Badapparaten in der Landesgewerbehalle.

#### Ans den Nachbarlandern.

= Raiferslautern, 8. Nob. Auf dem hiefigen Guterbahnhoi wurde in der letten Racht der Kaffenichrant aufgebohrt. 20 000 Mart in Gold und Gilber murden gestohlen; 10 000 Mart in Bapier liegen bie Diebe liegen. Gie find unerfannt entfommen = Beusfeim (Seffen), 10. Rov. Geftern fruh wurben in unmittelbarer Rafe ber hiefigen Station vom Berfonenguge 909 Beibelberg-Frantfurt mehr als 3 mangig Dammel niber-fahren, bie aus einem in ber Rabe bes Bahntorpers befindlichen Schafpferch ausgebrochen waren. Die Tiere waren gum Teil urchtbar berftummelt, einzelnen, bie noch am Beben waren, fehlten bie Beine. Gleifch und Rnochen hatten fich berart in Die Raber ber Majdine verwidelt, bag, ebe bie Beiterfahrt erfolgen tonnte, erft eine Reinigung ber Dafdine porgenommen werben Rachbem die Gerichtstommiffion von Darmftadt an ber Ungludsfielle eingetroffen war, wurde bie Totung ber verftummeften Tiere angeordnet. Menichlicher mare es gemefen, wenn ichon vor Ericheinen bes Gerichts bie Diere von ihren Qualen erloft worben

# Telegramme der "Bad. Brene".

Begleitung bes Regierungsaffeffors und foniglich wurtembergifden Rammerjunters Grafen Abelmann von Abelmannsfelben bente nachmittag nach Rom abgereift."

= Agram, 9. Nov. Seute wurde ber Jurift Jurifa, ber den Bigebanus Czernfowitich auf ber Strafe tatlich infultiert hatte, unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft gu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Das Bublifum brachte

Jurija lebhafte Ovationen dar. (Bif. 8.) = 210m, 9. Novbr. Der Papft empfing heute bas Rarbinalstollegium, fowie mehrere Beamte feines Sofftaates gur Ent.

gegennahme ber Glüdwünsche gum Inbilanm.

= Rom, 9. Rov. Dem "Gelair" wird von hier gemelbet, bag ber gegenwärtig bort weilende Gouverneur von Ernthren ber Regierung ben

= Baridan, 10. Rov. In ber Schmielnoftrage wurbe ein Baffenlager Des internationalen Berbanbes burch Die Boligei

= Rem = Port, 9. Rov. "Evening Boft" fagt, baß Staatsfefretar Root im Sabre 1909 Bundesfenator von Rew Port werben joll.

# Die Ereigniffe in Perfien.

= Teheran, 10. Nov. Der englijde und ber ruffifde Gefandte erhoben gemeinsam Borftellungen betr. Die Lage in Tabris und rieten gur Dilloe. Gin Rat von Rotabeln trat in Bagbifcha gufammen, um ein Gefetbuch für bie Berwaltung und Juftig gu entwerfen, und badurch Die Ungufriedenheit gu gerftreuen, die infolge ber Rundgebung vom legien Camstag berriche.

hed Betersburg, 10. Nov. Die ruffifde Regierung verfolgt mit großer Aufmertfamfeit die Borgange in Berfien. Bie von maggebender Seite verlautet, herricht die allgemeine Uebergengung, Die Bolitif bes Schahs fonne feiner Regierung angerft gefährlich werden. Rugland wird fich niemals in die inneren Ungelegenheiten Berjiens mijden. Sollte aber das Leben rujfijder Untertanen in Tabris gefährbet werden, jo wird das rujfifche Militar fofort einfdreiten.

### Die Ereigniffe auf dem Balfan. Die Unnerion Booniene und ber Bergegowina.

= Bien, 9. Rob. Der Raifer empfing heute eine Gulbigungedeputation der Mohamedaner Bosniens und der Bergego. vina und darauf eine Deputation bes Gemeinderates von Gerajewo. In feiner Antwort auf die an ihn gerichteten Ansprachen jagte der Raijer den Mohamedanern, ihre Borte hatten bewiejen bağ fein bestimmter Bille, allen in Bosnien und der Bergegowing lebenden Ronfeffionen volle Religionsfreiheit und Gleichheit 3m verburgen, von ihnen richtig beritanden morden jei. Den Bertretern Gerajewos gab er die Berficherung, daß er ihren Jutereffen gerne jede tunliche Forderung angedeiben laffen merde. Die Reden des Ruijers murden mit begeisterten Biviorufen aufgenommen.

# Zürfei und Bulgarien.

Berhandlungen ber Turfei mit Bulgarien noch lange nicht gu einem definitiven Abichluß fommen werden, darf mohl die Tat-Mage die geeignete Bertreterin ift. Das wundervolle Bert gelangt zum sache gelten, daß heute eine türfische Kommission eingesetzt Erstes Magazin für komplette Kücheneinrichtungen.

wurde, die als Borarbeit den Beitrag der bulgarifden Schuld

= Konftantinopel, 9. Nob. Beute nachmittag bielten bie bulgarifchen nib fürfifden Delegierten ihre 6. Gibung ab, in ber auch ber Direftor Det Crientbahnen, Groß, anweiend war. Diefer erflätte, über die In-fereffen ber Orientbafinen nicht butch bie Pforte, fondern nur bireft mit Bulgarten verhandeln zu wollen, und früht fich auf ein hierauf bezügliches

= Monstantinopel, 9. Nov. Blätterme' ingen gufolge findet die Gröffnung des Barlam uts am 28. November ftatt.

Die Stellungnahme ber mächte. = Rom, 9. Nov. Der jerbijche Dimifter bes Musmartigen,

Milowanowit d, ift her eingetroffen.

= Baris, 9. Rob. Die Rammertommiffion für auswärtige Un.
gelegenheiten empfing die Gubrer ber Jungturten, Adjmed Misa unb Ragim Ben, die auseinanderfehten, bag die gegenwärtige politifde Beunruhigung bes Baltans bie Turfei gu militarifden Opfern gut gwinger und bamit bie Ausführung der bon ben Jungturlen geplanten großen Reformen gu gefährben brobe. Gie rechneten beshalb auf die frangofifde Sympathie gur balbigen Befeitigung ber jehigen Edwierigteiten und baten die Rommiffion um ihre Fürsprache bei ber Regierung. Sobann erfchienen Abgeordnete bes ferbifden Romitees, um ebenfalls bas Intereffe ber Kommiffion für ihre nationalen Schmerzen angurufen. (Grift. 3tg.)

#### Bandel und Berfehr.

" Dannheimer Gifettenborie vom 9, November. (Difigieller Bericht.) Die heutige Borfe zeigte ziemlich feite Galtung. Wir erwähnen. Pfälzische Bant-Aftien 100.75 G., Bab. Affefvrang-Aftier. 1250 G., Konginentale Berficherungs-Aftien 395 G. und Mannheimer Berfiche. rungs Afrien 410 (3)

Leafferstano Des Mbeins. Sonffang. Safenvegel. 9 Rov. 234 m (7 November 298 m.) Souttermiet, 10. Rovember, Miorgens to Unt 0 90 m. geht, 10 Rovember. Worgens 6 Hhr 157 m. Maxau, 10. November. Diorgens 6 Hpr 304 m. gef. 0.04 m. Mannfeim, 10 Rovember. Morgens 6 Hor 1,77 in.

#### Bergungungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Ragere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Dienstag ben 10. Robember: Apollotheater. 8 Uhr Barietevorfiellung. Arbeiterbisfuffionsflub. 81/2 Uhr Borirag. Blücherftr. 20. i. Athlette: Sport-Glub Germania. 1/29 Uhr Mebungenunde t. Ruftbaum Burgerverein ber Gubmeftftadt. 81/2 II. Bufammenfft. i. Tiroler, Rebeng. entian. Sandlungegeb tienvb. 9 Har Sigung Mominger, Ronfordiajaa.

Franfened. Täglich Schrammeln-Rongert. Briedrichshof" Dente abend wielt bie Angarifde Rinfiter, Mapelle im Wartenfaal, Roloffenm. 8 Uhr Borftellung.

1. R. Manbolinengefellichaft, 9 U. Generalvilg, Alte Br. Bring, Gerrenger, Rirchs. pof. Bereinigung. 81/2 Uhr Familienabend. Adlerstrage 23. Miche Bitherverein. 8% Uhr Bereinsabend im Bowenracien.

Tednischer Berein. 81/2 Uhr öffentlicher Bortrag. Saal 3, Schrempp. Turngemeinbe, 8 Uhr Turnen f. Mitgl. u. Bogl. in ber Bentralturngalle. Berein v. Aquarien. u. Terrarienfreunben. 81/2 U. Gigung i. Landetnecht



-Kinder- Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen Kranken- vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.



Feinste massiv

### 15945 BERNE BESTECKE

in schönsten Mustern zu bekannt mässigen Preisen G. SCHMIDT-STAUB

154 Kaiserstr., gegenüb. der Post. Auswahlen zu Diensten.



15286

Die

Mochherde neneste Konstruktion, unter voller Garantie schwarz und emailliert in grösster Auswahl, hd Konstantinopel, 9. Nov. Als Beweis dafür, daß die zu sehr billigen Preisen und Rabattmarken. Hammer & Helbling, Kaiserstr. 155

djuld

idies

tatt.

gen,

Min Be.

oßen

eiten

falls

ngu

tere

iecht.

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen Kaiserstr. 149, I. Telephon 579 empfehlen ihr reiches Lager in 12780 Bett-, Tisch- und Leibwäsche. Grösste Auswahl in Damen- u. Kinderwäsche. Kostenvorschläge für Braut- u. Kinder-Ausstattungen.

\_\_\_\_\_ Mässige Preise. \_\_\_\_

Geschwister Baer

Mittagblatt. Dienstag ben 10. Rot. 1908.

Zweckentsprechende

Zeichnungen zu Klischees

i jeder Technik, für Inserate, ataloge etc., fertigt Wilh. Reiser, Lithograph, Gartenstr. 8. 

Albert Günzer Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne Amalieustrasse 26, neben der Hirschapotheke.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Bromather) unter ärztl. Leitung, werden täglich ausgeführt. - Mässige Preise. -Früher langjähriger erster Assistent des † Herrn Häusier. Sprechstunden von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr. Sonntags von 9-12 Uhr.

und feuchten Räumen (Patent Türk)

Gerber & Schawinski

Karlsruhe Hirschstr. 26. Telephon 2041.

Pariser Neuwascherei 1868 für Kragen, Manschetten, Chemisetten und Hemden von Franz Maisch, Adlerstrasse 32.

Herstellung wie neu, grösste Schonung der Wäsche

Braut-Ausstattungen Einzelne Möbel liefern wir als Spezialität in Ia. Ausführung zu billigsten Preisen. Um Besichtigung unserer

der reconlecter NA 8 8 8 8 1 10 Market on Schlage 1 10 Market on Sch Ausstellung von über 50 kompletten Zimmern wird gebeten.

Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.

Auf Weifnachten werben

Broschen, Anhänger, Knöpfe,

nach jeder Photographie, angefertigt. Die neuesten Mufter find eingetroffen und an meinen Schaufenftern gu feben.

Christian Frankle, Goldidmied, Rarleruhe, Raiferpaffage 7a.

Gelegenheitskauf. Ein großer Posten

Stoffe zu Herren-Anzügen und Paletots fonftiger Breis Dit. 10 .-

# jetzt Mf. 6.50. 74 Indhans August Mayer,

Ede Ritterftrage und Birtel. 16168,3,2

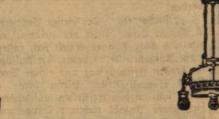
Gänselebern

werben fortmahrend angefauft Babringerftrage 88.

13589

Pianinos, erstklassige Fabrikate in allen Holzarten, von Mk. 420.— bis Mk. 1200.—, neueste Mo-delle, mit langjähriger Garanne. Auswahl, Günstige Ahlungsbedingungen. 16040.7.1 Pianinos in Miete, auf Tage, Wochen od, längere Zeit billigst

Fritz Miller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr-Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 20% Rabatt.







Setze mein ganzes Lager in Gaslüstern und

Zugampeln einem grossen Verkaufe aus und

gewähre auf alle, sich bei mir auf Lager befindenden Beleuchtungskörner

20% Rabatt

Auf meine Bade-Einrichtungen, System Vaillant, Keller, Junkers usw., sowie Waschtoiletten

gebe ich 12° Rabatt

Kein Kaufzwang.

16184,2,1

Lade zur Besichtigung ergebenst ein.

Installationsgeschäft

Kreuzstrasse 3, vis-à-vis der Vereinsbank.

Berftag abenbs, ober Conntag nachmittags tonnen noch Damen und Berren teilnehmen.

Honorar Mt. 6-Beff munbliche u. fdriftliche Un-G. Amelunxen,

Raiferftrage 21.



2 jahr. Garantie für Haltbarkeit der Feder inkl. elegant, Reise-Carton

7.50, 8.50 bis 12 Mk.

Josef Goldfarb 30 Kriegstrasse 30 gegenüber d. Hauptha nhof.

in reicher Musmahl.

Otto Rübenacker, Erbpringenftraße 31,

Feinste Teemijchungen Tee-Marke:

feinster, ausgiebigster Familien-tee, offen und in Baleten, vorzägliche Teespissen, das Bfund 80 S, bis A 2.20, losen Tee von M 1.10 bis 5.—. Geschw. Maisch.

Zee-, Raffee- u Schotolaben Gefcaft, Raiferstraße 161,

Gingang Ritterftraße, vis-a-vis bem Doeringiden Spielmaren-Gefcaft. 16062 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 1985.

, Photographie!,

Olga Klinkowström >

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kalserplatz) Kaiserstr. 243.

Weihnachts-Aufträge

ersuche gefl, baldmöglichst aufzugeben, besonders

Kinder-Aufnahmen sewie Gruppen und Vergresserungen, welche mehr Zeit und Mühe in Anspruch nehmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

\_\_\_\_ Telephon 2420. \_\_\_ 18640.24,5



Grösste Auswahl in

Nur Erzeugnisse erster Fabriken!

Lebensbedürfnisverein

Schuhlager: Herrenstrasse 14.

Feneranzünder, as fl. Bafet enth. 250 Stud à Dit.

2,50 empficht B43627,3,8 Ph. Bader Nachf., Amalienftr. 83.

Mu einem Abend - Aftzeichenturs (2 mal wochentlich 8-10 Uhr) mit Rorrettur, tonnen noch 2 Damen teil-

23 interapfel, feinste Sorten, It. 10 Mt., Virnen. feinste Spalier, 10 Mfb. 2 Mt. erst.

Bester Zahler 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Bottensberg (Ober-Gliaß).

Amaltenstr. 83.

Bester Zahler 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2 Damen teilk nehmen. Näberes Westender. 63, 5. Stod, Atelier Nr. III. 164774., 2

Somethur, fönnen noch 2

Stühle werden bauerh. geflocht. u. repariert Stuhlflechterei Fr. Ermst, 8.6 Wolerstraße 3. 15487

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Hirschstrasse 39

Telephon 1571

Harlsruher Turngemeinde (1861).

Lebungsabende

får Mitglieder u. Zöplinge: Dienstags u. Freitags, von 8-10 abends, Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12. An den übrigen Abenden,

sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele aul dem Turnplatze Verholz-strasse 23/25: Turnerianen: Abtellg. A

Montags v. 1/29-1/210 abds., hönere Mädchenschule, Sophienstr. 14. — ibten. Mittwoche 1/29-1/210 abds Götneschule, Gartenstr. Gaste finden jederzeit treund

liche Autnahme. Anmeldungen werden an den Tornabenden und ausserden aderzeit bei Vorstand Steinmanu, Amaienstr. 14b, Leke aristr., entgegengenemmen sing gegen Untalle versichert. Zöglinge zahlen keine Ant-

Vereinslokal: Weisser Berg. Der Turorat.

Sweigverein d. bad. u beutich. Cedniferverbandes. Min Dienorag ben 10. b. Dite. abendo 4,9 Mar, im Gaal 191 | Serremph, Balour, 16/18:

Groker opentituer Vortrag über "Die ifingften wirtichafilichen Rampie der Technifer". Freien Cintritt, Freie Distriffon. Um gahlreiche Beteiligung wird Der Bor and.

Nandiungs-Gehillen-Verhan



Gematliche Signing im Montnaer, Rontordia-Saa

fommen. Der Boriand. Bir machen nochmals auf unfere Unterriatelurie in Englisch, Franoffich, Buch altung, Wednetrecht, Stenographie (8 Spfteme) aufmertteilnehmen. Couftl, Unmelbungen

> 1. Rarlsenher fandolinen-Meiellidaft.

Dienstag ben 10. d. M. abende 9 Hhr: 16201 außerordentliche

General versammlung Mite Brauerei Print, herrenfirage 4.

Marisruhe.

Bente Dienstag 1/20 Uhr: Probe (Bereineabenb).

Lotal. Lamen ahen. Ganiclevern

werben fortwährend angefanit. Molerftr. 28, Onerban, gegenüb, ber "Berberge A. Beimat".

Palen- und Remelle fantt fiets und gablt bie bochften Bleeh. Waldharnitr. 35.

aus prima Gebirgeben pro Benfne

9Ht. 4.8U.

Beftellungen werben im Cottes-auer Schionte angenomuten, SKIOK, gut erhalten, lang, moberne Bindung

geingt. Offerten unter Mr. B4101 an Die Groed. ber "Bod. Breffe". Livan,

neue hochf. Kameltaidenbivan von 45, 50, 60 Mr. an, ichone Stoff-bivan von 30 u. 33 M. an. Große Auswahl, nur gute folibe Arbeit unter Garantie. Rein Laben baber billige Breife. B43989 : R. hobier, Tapezier, Schütenftrage 55, II.

Samstag den 14. November 1908:

in den Räumen der Gesellschaft Eintracht.

Anfang 8 /2 Uhr. Saalöffnung S Uhr. Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichet eingeladen mit dem Be-merken, beim Eintritt die Mitgliedkarten geff. vorzeigen zu

Karten für einzuführende Fremde und tanzlustige junge Herren, sowie etwa nötige M tgliedkarten, werden unseren Mitgliedern am Feltag de 13. Never., mittags von 1-3 Uar, im Vereinslokal abgegeben. Die Galerie bleibt geschiossen. 16283,2,1

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

beabsich igt, Anlang ärz 1904, zur Erinne ung an Mendels-sohns 100. Geburtstag, des Komponisten Gratorium "Elins" im Museumssaae zur Aufführung zu beingen.
Die Proben hierzu beginnen Anfang Januar. Diejenigen Damen
und Heiren, we che gesonnen sind, bei Aufführung dieses bedeutenden Chorwerkes mitzuwirken, werden höffichst ersucht, sich bis spätestens 1. Januar in einer der Listen einschreiben zu wollen, die in den Holmusikstienhandlungen von Hate Kuntz (Kaiserstrasse 114) und Friedrich Doort (Kai erstrasse 159, Einng nitterstrasse), sowie beim Dirigenten, Herrn Hermann Junker (Joliystra se 10, 11) aufliegen. Näneres wird später bekaunt gegeben.

Der Vorstand.

Gartenban-Berein Durlach. Mittivoch ben 11. Nobember b. J., abende 8 Uhr bei ginnenb, findet im Gaftigans gur "Blume" eine

Chrysanthemum-Husstellung

talt, welche auch am Donnerstag noch fur Freunde und Liebhaber geoffnet bleibt und ber Beinch berfeiben unentgeitlich geitattet ift. hierzu aben wir auch Frenabe ber Cache in ber benachbarten Refibeng und langegend freundl. ein. Der Vorstand.

Shid



Marisruhe

Bwifden Marttplat u Krengfir.

80, 50 und 30 Pfg.

bonnenten, Bereine, Rinber

ind Militar Ermäßigungen.

Jeben Donnerstag

nenes programm.

Wreise ber Wifte:

Vom 10. bis 16. Nov.

mit seinem

Luftschiff am 7. Novbr. 1908 in

Donaueschingen Me Zusak jum Brogramm vom 10. bis 16. Novbr. 08

(ohne Cehöhung).

Gente Dienstag ben 10. und Freitag den 13. Rou, abende 8 Uhr:

des Salon-Orchester "Apollo". If. helles und dunkles Moninger Bier. - Gute, anerkannte Billige Rüche. -

Josef Klein. Gintritt frei. Kronenieis. Dienstag ben 10. Rovember 1908:

B14054 Komiker - Konjert

"Williakikk. Aakt on hente as unr jewe 18 Cambing, Countag und Moniag 1675 offen. - 388 9675

Englischen Unterricht erteilt grandlich bei mi Big Sonorar. 144026 3 1 statier rage 19, 11 

febr billig gu berfaufen. 16152 Rein Laben.

3 28ithelmftr. 34, II, rechts. Barperlichen Mittagetijd eralten einige berren. 14 1023.

Binien H. Baja C mico Draig 643940 Uhland r. 33, 11. 1 Bajme gum Baichen wite ange Grunuenfirage 6, 2. Gt.

Heirat.

Brl., Ende 20er, eb., b. ang. MenBern mit elwis Beimog n. winfcht mit bernn gweds boloig. Deirat befannt unt. Dr. 55 J. G. hanptpoulag. iarlaruhe erbeten.

Staatobeamter, Enbe 20er, m. iber 3000 Dt. Gint, fath., winficht mit geinnd, intelligent, vermögend. Dame gwed's Beirai befaunt gu mer Beft. Buidr., evel mit Bild, anch b Beiwandle, sub Rr. Biftells an bi Egved, ber "Bab. Breife" erbeten, Berichwiegenb, zugendert.

Gur gebilbete, junge Dame, evongel, aus guter Familie, mit eamter ober feibftundiger, gutfituictier Stangmann gegicht.

Strengfte Diefretion gunefimert Man jareibe bertranengvoll unter r. 16112 an bie Egorbiton ber "Bad. Breffe". Brofeffionelle Ber-

5000 verben auf pri na II. Sppochefe auf Dezember von Beauten gejucht. Offerten unt. Nr. 184,885 an die Groed, der "Lab, Breffe". 3,2

Wegen boh. Zoll iftr jehr begehrten Epez. Ar. fei muß ich Saten e ifte bie Schweiz und Ocherreich-Ungarn verfaufen. Wer mir bierzu Wt. 1000 9Rt. 2008 Darieben gibt, erhalt

außer dem Daileben 2000 Mit. Bergütung. Differten unter Dr. B4.947 an Die Erpedition der "Bad. Breife". 2.

Ber hatte Die Gate, einem Beamten, Idjer moment, in Not gerat. 50 9%. pit feihen auf Scholoich in Largich Offerten unter Rr. B43: 55 an bie Biech, in 2 D'on. Off, u. Rr B44000 Crpedition ber "Bad. Preffe". 2.1

Brognerzogt. Woltheater an Marlornge.

Diens ag ben 10. Navember. 16. Abonnements Borftellung bei Abt. B (gelbe Abonemenistarien) Bum erftenmal:

Germania. Oper in zwei Bilbern, einem Bor

und einem Nachipiel von L. Jilica. Deutsch von Alfred Brüggenann. Musik von Albert Francietti. Musikalische Leitung: Dr. Göhler. Szenische Leitung: Mathias Schön. Perfonen: Johann Philipp Balm S. Keller. Deffen Frau Frieda Meher.

Friedrich Lobe S. Jadlowfer Marl Worms Diag Buttner Chrhjogonus Eb. Schüller Danne Aba v. Wejthoven Lottchen, i. Schwesier C. Kallensee Lene Armut, eine alte Bettlerin Chrift. Friedlein gebel, ihr Entel Alma Saccur Franz Roha Hans Buffard Baitor Stapps er Förster Beters ein Bolizeihanpimann Fr. Robe bin Polizist Ad. Bodenmuller Eine Frau Marg. Bruntsch Student Eugen Ralnbach

Jojej Größinge Eine Schwarzwälderin M. Gericke Studenten, Solbaten, Polizisken Freischäuler Miglicher des "Tu-gendbundes", des "Luisenbundes" ben "jowarzen Jäger" Rälderinnen, Schauplat ber Sandlung: in ber fciedenen Gegenden Dentidlands gur Beit der Befreiungefriege. Anjang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr Raffe. Eröffnung 1/2? Uhr. Grop. Breife.

Strauss- U. Puizredern färbt, reinigt u. kräuselt die närberei u. chem. Waschanstalt Printz. 15983 Exp.d. der "Bad. Breffe".

Diakonissenheim Bethanien. Diatoniffenverein für Augemeine Arankenpflege,

hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Wirlschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Gigem tit, biefigen und auswärt gen Bublifum, fowie unieren Freunden und Befanulen, auch umeren Rachbarn der Subftadt gur geft Rachtigt, bag wir unfere

Werderfirage Nr. 28

wieder selbst übernommen haben und bitte ich, bas meinem sel. Bedine Intins Abftenberger, gen. al ppeile, ensg gengebrachte Vertranen auch auf meinen seigen Beann und mich Since, teine bad. Beine, Li bre und Brann wein, jomie einen W. Cio, Savemppides Bier, eigene alachtung. uniere werten Gafte gu beitiedigen. Aufmert ame und frennoliche Beb. nung wird zugefichert.

Wir buten um gen igtes Wohlwollen und geichnen

Sochachtun svoll

Frau De. Weingand, Abllenbergets Wwe. Pranz Ve cingrandi.

Fahrnis-Versteigerung. Begen Aufgabe bes Fuhrbetriebs berfteigere ich int Auftung Da

ahlung Weingartenfirage 1 Mitiwod den 11. Plovem er, nachmittags 2 Uhr, 2 zweifpanner Britidenwagen, 1 Heiner Britidenwagen, gerichtete Bagen, 1 abgelegter Bagen, 1 Breaf, 1 Mahmajding 1 heurechen, 2 Pierbegeschirre, Bierbebeden, 1 eiserne u. 1 hölgern Egge, 1 Pflug, 1 Beinftithe, 1 Trichter, 1 Schleiftein, 1 Butter ichneidmaichine, 1 Schmierbod, 2 Dezimalwagen und Gewich 2 eiferne Gartentifche, 2 Gartenbante, 1 automatifche Mattenfall 1 Bartie Rohlentorbe, Stallhalfier und jonit verschiedenes.

Durlad, 5. November 1908. J. Klenort, Auttionator.

Midit millonit! Boble fehr hohe Breife für ge- ablt für abgelegte Gerienn. 1 Bir, baltend, Mognatif., Chom

Epeicher n. Reller cant. B140. Wang, 28ufrlmfrage 10. Pauf=Mall - gefucht. Baugelande wenig belaftet, ift in Baginng gin nehmen. Diferten unter per, B:0000 an die Erped, der "Bad. Breffe".

Zweitüriger Strant antanjen Gerwigftraffe 18. 4. Ctod.

In bertehrereichfter Lage bes weit. lichen Saditeils (Mahe bes Ludwigs plages) ift ein vier,iodiges Daus mi geteil en Womangen, Laben Rennfe ingerft billig gir perfanien ober geger

Baublat gu beitrufchen. Dierten die Geben. der Bab. Briffe" erb. Coupé=Pferd.

Gine braine Stme Gan g, 1,76 och fehlerfrei, zu ber au en. Det n bie Erv. ber "Bab. breffe". 2.1 Gastabeeinrichtung

(Shit. Baillant) fompl, m. Zimme eigung, nur farg gebraucht, in 120 Di gu verfangen. Renaula jen 31 billigften Freien. B44007 F. B. Reinhold Afademieftr, 16

Fahrrad, wie nen mit Freifauf und Rindtritt nit gu bertaufen. Douglaeftrage 4, 1. Ctod.

Weihnachtsgeschenf. G ammoohen neu, mit 10 Blatten allig zu verfaufen.

Bu verfaufen. Seiragene Rleibungspude, Rode, Bin en, Jadette, noch gut erholien, find billig gu verlaufen; ebenbafelbuifteine Guitarre Bither mit 100 Notenbl. um den Preis von Mmattenfer. 26, Bigarrengefchaft.

Sawa je Wintertuchjacke für mittlere Figur paffend, febr gut erhalt, billig gu verlaufen.

Höchste Preise

Fran Street, ns. Binnuenge 7. Wer erteilt Unterrint im Deie maten ? Offerten unter ver. 1410 an die Erneb. Der "Bad. Breffe". Wer e. teilt Gnitgeres oder Mandolinen-Unter di?

Dierten unter Mr. 13404. an bie go bit on ber "Bab. Prebe". Großer immark meiner maier augelausen. Linten eimerftrage 3, 111. Las Dans Stagergrage 115, Ca

Raifer- und Aldlerftrage wied einem Lacen - Umban unterzogen und fin Gut erhaltener Bet.roje wird gu bie alten Beitandie fe wie Genfter-aufen geinit. B14711 gestelle jamt Feujer und Laben, wiasabidiane uno Enren ze. gu vertan en. Raberes butch bas Sangeichajt Jokob Aunn. winter rafe 4. 1626!

Stegen er Ta,mend.wan wird umitanvehaiver ine 42 wil abgegeben. B13860.2.1 Withelm r. 56, Sor. Raguajaine, bid. 3u verfau.en. 313u83 Benbpurte nr. 20. 1V. r. Manmajanne. - In 1 Singer-Rahmaich, gebraucht, ihr 18 Mr., sowie 1 Band Rahmachine, aoch wie neu, ju ber auten. 12284.2.1

erboringenurane 30, Beifiatt. onles, vollplandiges Lect villigft abjugeben.

Gottebauer rafe 5. 2. &t. Rinder tappuntt, jent gut era. illig gu veriaufen. Adracrarage 112, 111, r. 1 Wonen sithen, I bomeije, 1 Wajnief g nad 1 Rinderlange .mhi bining gu verlaufen. B44067

Rai ericage 24, im Laden. Serd und ein Frma, ild billig zu ver an eit. Gariller rane 4, Sic. Sagrangerfir. So ift in giner ernbeigieher u. ein Ganieftad f. 2 Stud, verichliegbar, billig gu verfauf. Riberes im untern Stod. 114 1073 Gine neue feine Lamenpeig-Garnitur (Muiria), fan neuer Betroleumofen, 4ed. Zimmertijch jegr bill. zu verf. 1844053 Strichte. 5., batt.

Winter-Jadette, 3 fdiwarze, Größe 12 n. 44 zu bertan.en. Bon U-5 Uhr Mugufteprage 9, 11i.

Colled, mit Egrenpreis ausgezeidnet, ift zu verkenten. Rari-Bett elmitrage 61.

Jagdhund, .... Dierten unter Dir. 16.26 an bie fteber fojort fportoillig an vertauf. landw g-Wilhelmftr. 18, Werlis

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

71

10235

N. POCK IN PRINCIPLES

11321,

16198

8

1 Deie

au bi

stater

aben,

12 20.

to das

wird

geben.

nu en.

多學可

ci)1110,

est

et.

4.13

auj\*

ild

sorto.

Biller

1073

war.

Det's

19tax

oreis

Bor

ante

tit.

Kaiserstrasse 149

# Bildereinrahmungen

aller Stil- und Holzarten

in reicher Auswahl

bei billigster Berechnung.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

sprechen wir allen unseren herzl. Dank aus, Ganz besonderen Dank den ehrw. Krankenschwestern von Mühlburg, den ehrw. Krankenbrüdern für ihre autopfernde Pflege, sowie Herrn Stadtpfarrer Jäger für seine trostreichen Worte und Krankenbesuche.

Karlsruhe, 9. November 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Josephine Messang, geb. Jüngert Karl Messang, Zimmermeister.

# Trauerhüte

Grosse Auswahl - Billigste Preise.

Rosenbusch, Kaiserstr. 137

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Höchsten Nährwert hat Seelig's kandierter

Der vollkommenste KAFFEE-ERSATZ Wohlschmeckend - billig

# Wegen Keller-Räumung

find einige hundert Belioliter weine, aus ben be en Ge marlungen frammend, fehr preiswert abzugeben. Abgabe nicht unter 20 Setto.

Diferten unter Dr. 9680n au Die Exped. der "Bad. preije".

# Mobrud

in ber Withlburger Brauerei werden Biegel, Bauhola 2c. villi Maheres Lindenvias Rr. 7 und Abbruchftelle. 16088

Geidiaitshaus mit 2 Labengerchaften in Raris. ruhe, 2885 Mt. Mieteinnahme verfaufe od. verlausche an Wirigaft. B44068 Mui, Gluchfrage 9.

Radimerslid gutgehenbe, beffere

# Wirtschaft 22

in erster Lage Sinfiburgs (Banr. Bier), schön eingerichtet, ist mit Fond per josort bon Eigentilmer zu vergeben. Erforderl, 1500—2000 Mart. Offerter unt. S. G. 321 an Daube u. Cr., Strafburg i. Elf.

Birtigat - Bieggeret, mit Realrecht, erbieilungswegen. an berlaufen. Rein Bier - Bertrag

Offerten unter Dr. B43846 an bie Erped. ber "Bad. Breffe".

Zweistöd. Wohnhaus, Smenern mit 16 Ar Garten. land, b.Rarlornije Fenerverfim. Unjulag 9800 Mit., verfanje ja 7500 Mt. pojort. 184:06 Ruf, Sludftraße 9.

Pianino, faft nen, billig gu odüşenstraße 34, III.

# Kein Preisautschlag

Bequeme Ratenjahlung. Emer Serren- u. Damenfioffe, Unauge nach Maß, Aussteuerartitel v. will, ende Adr. unt Rr. 15589 ar die Expedition der "Bad. Preffe"

# Existenz

pictet fich burch Rauf eines Artifels mit Univerfung gur Berftellung beselben. Eingetrag. gejaungtes Waren-geichen borhanben. Offerien unt. Dr. 9622a an die Erp. der "Bad. Breffe".

gute Existenz bietet fich jungen Centen ober ein-

gelnen Damen an ernem Blage Greiburge t. B. faft aue Schulen it unmiteibarer Rabe) burch Ginn bung ober Betlegung eines Geichäftes jeber Branche, bejonders fur Schreibmate talten, Detitateff., Rotonialwaren 2c. Mnir. unter f. r. 4004 an Rudolf Moffe, Freiburg i. B. 9613a,2,2

Kealgasiwirtschaft

gu verfaufen. 3.3 Das Unwesen in einer Garnisons 1. Industriestadt Mittelbadens, mit Frembengimmer, 8 Reller mit Rak, ieue Stallunnen, eignet fich gut gu einem Bierdspot u. hat guten Ruf. Tüchtiger Birt ober Roch mit eiwas Germögen wird auf Bunsch durch Großbrauerei mit Kapital unter-itütt. Messektanten wollen sich unter Nr. E43420 om die Erped. der "Bad. Presse" wenden.

Sellengünft. Belegenheit. Befondezer Umftande halber ift

eine gutgehende Gastwirtschaft mi regem Louristenberkehr und Saal bahn, Gartenwirtichaft billie ju vertaufen. Das Objett befinde ich in beworzugter Lage in einen. Städichen am Oberrhein. Selbst. ceflektanten ersahren näheres unter in be Expedition ber

Bad. Breffe". Zu verkaufen 9640a einige Taufend

Christbanne, Größe 1 2 Meter Sobe, bei

gefägt, wirb auf unferem Lager im Bannwald, Arbeitsftraße, gu Meess & Nees, A.-B. i Lig

# Billige, neue Pianinos

recht guter Ronftruftion, gur Musübung einfacher Sausmufit 20,10 geeignet, empfiehlt 14454

L. Schweisgut, Karlaruhe, Erbpringenfir. 4.

Billig ju vertaufen: Bare Buffet, hochfein, Wif. 145, Vertito Mt 30, Diwan, gut gearb., Wif. 30, Chaifelongues Wif. 24, Trumeau, cleg. Wif 30, cleg. Schreibtig. Mf. 50, Ansgiehting, groß, Mf. 25, Diplomaten Schreibtifc Wit. 60, Bleiberidrant Dit. 19. Calontifa Mt. 18, b.b. Etable, Spiegel, Re n. lateure, Bilber, Teppinge, Etepp-Deden, woll. Bettbeden, alles gan neu, wortbill. herrenfir, 6, 11, Sth.

# Stellen finden 2 Budhalter, 2 Rontoriften,

1 Rorreipond., 1 Bureaugehlf., 4 Reit., Gir., Brob., 2 Lagerin., Magaginier, 1 Raffendiener, 6 Som. u. Tiefbantemnifer, Jugenienre, 2 Ronfirntieure, 1 Bertführer, gut bes. Boften, B440 4

10 Bertanferinnen aller Braud. 1 Buchhalterin, 1 Stontorifin, 1 Ruffiererin durch

J. Motz, Widlerstrage 3, II,

Rautm. u. teon. Stellennadweis Div. Filialen. Etreng reell.

oreivausbille. Die Großh, Deile und Bflegeanitali Illenan in gt gum foforigen Gintill gegen 3 Mait Tagesgebuhr eine Mona e. Beweiber aus ber Ba Der Aftuare und Incipienten, im Dafchinenichreiben genbt find, erhalten ben Borgug. Gegebenenfade tann Bertoftigung in ber Enttalt gegen maßige Bergutung gemah. verben. Bewerbungen find innerhal

8 Tagen einzureichen. 3uenau, 7. Robember 1908. dross . Direktion der Heil- und Pfiege anetait. 9670

# Feuer.

Tüchtiger gewandter Beamter po 1. Jan. auf gr. General-Ageniur in Karloruhe gefucht. Ausführt. Lebens-tauf mit Bengnisabidr. unt. Nr. 1620. an die Egp. die "Bad. Preffe". 2:

Bertreter-Weindi. Fir gangbaren Aritel fuche gut eingeführte Berireter gegen bobe Brovifion. Offerten an 9654a2.2 Mng. Onmmet, Fabrifant, Beubenheim- mannheim.

=== Enginge = Verkäuferin (Puzhande) mit prima Referengen geincht. Bi4065 Stronen rage 18, Ill.

3-20 Mk. tagt tonnen Berjonen Rebenerwerb ourch Schreibarb., banst. Ig. Sehmalizle, O.teroweier. I gentrale in Greiburg i. Ur. ton.

Ger Stellung sucht berlange die "Dentide Ba-

# Zuchtige Modichneiber,

Bohntarif I, für bauernb gefucht. Spiegel & Wels, Raiferfir. 76. 16267

Suter Gronundarveiter auf Bertftatt per fofort gefucht. Gebr. Strauss, Steinftraße 23.

### Gur unfere Sagreadfabrit lüchtig. Vorarbeiter für Automaten

Bictoria=Werte 21.=6. Mürnberg.

Suche zwei tüchtige

# Offerten nur mit Gehaltean prum, fowie Ming. bish. Tatigfeit

dauernde Stellung. Otto Zepp. Zentralheizungsfabrit, Effenburg.

# perrimafistodinnen be

hohem Lohn, fowie Madmen für alles für hier und auswärts in heres bet Gran Zeller, B. Reiters Rachfl., Amalienftr. 11. B44060

#### bute Stellen finden lotoff: flotte Rellnerinnen, Caus-, Ruchen

u. Brivatmaden. Stelle fuct ein Canomabden in Brivat ob. Geichaftsh Bureau Jasper, Turlacherftr. 58, II d. Beinlotal, Rodinnen in Brivatna eumabden.

haufer bei hohem Lohn, Saus- u. Burean Bohm, Bürgerftraße 10. Wejucht jür fofort ob. 15. Nob. in tüchtiges

# Mädchen

bas gut bürgerlich tochen fann und fich auen hauslichen Arbeiten untergieht, pute Bengniffe borgeigen fann, ga fleiner, runiger Familie nach Reustadt a. b. Haarot. Stellen-inchende wollen sich bei Fran Direkt. Friedrich, Grünwussel melden.

### Braves, fleißiges Mädchen für Bimmer und Sausarbeit gefucht.

Beugniffe erwünicht, Gran M. Eglau.

Durlat, herrnurage 21, II.

# Madchen,

bas biigeln tann, wirb gegen hoben Bobn und Reifever-gutung gesucht. 9583a.3.3 Bialgifge geilfatte, Ramberg

Ig. Wädchen gesucht Bu erfragen unter Rr. B42334 in ber Erp. ber "Bad. Breffe".

Durchaus zuverlaffiges wadchen in Küche und Hansarbeit erfahren, wird zu fleiner Familie gesucht. Gute Je gnisse Bedingung. B44085 Zu erfrag. Geschwister Uner, Katiernzage 149, L

Gin eintaches, fleißiges Madden gefucht für alle hauslichen Arbeiten. Leng raie 1, 1. Et. Gin braves, in den hanst. Arbeiter ichtig, Mädchen für fogl. ge ncht. 43985 Raiferstraße 86, III.

# we wentte Beutel-Rleberinnen finben banernbe Befcaftigung

Elikann & Baer. Papierwarenfabrik, Lachnerstr. 7/9

unges Mauten im Rahen bewand. B44047 Raiferitage 177, II.

Lehrmädchen ine Damen = Reforminneiderei gu fofort. Gintritt gefucht.

Reformhaus 3. Gesundheit,

Begen Grfranfung bes bieberigen Dabchens wird fofort ober auf ur Ruche und Sausarbeit gu einzelner Dame f. bauernb gejucht. B43996 Marigrafenftrage 45, 2. St.

# Stellen such en

energiich u. guverlaffig, Bangewertich abiolv, verb., 3 St. eigenes Geld., just alsbald oder ipater Stellung als Geichäfis- oder Banjührer, Off unter Nr. 1567a an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten. 5.2

Stelles Weinch. Rautionsfähiger Dann fucht Stelle als Gintaffierer. Offerten unter L. B. poplagernd Mihlburg B43922.2.

Militarentlaffener jung. Maun, gel. Schreiner judit Stelle. Bu erfr. Werberplat 50, 11., r. B44059 Gin junger Manu, 20 Saure

alt, fuct Thausburiche. Offerten unter Rr. B44012 an bie Ervedition ber "Bad, Breffe".

Lehrerin ihr bon. Diabdenichnien, geprüft, im Unterriat erahren, Sprachen perfeft, im Musland jucht Stelle an Privatiqule

od. Benfionat Gute Rejerengen, Gubdentichland bevorgugt. Offert. unt. F. M. 4842 an Rudolf Mosse, Karlernhe.

Praulein gef. Alters, beutich bas gut ichreiben und naben tann, fucht in Befchaft ober feiner Familie Befdäftigung. Raberes B48980 Mademienraße 16, 3. Gtage. Ein juchtiges, fleifiges

wädchen, wie as gut burgerlich fochen fann und nich Sausarveiten fibernimmt, fricht Stellung nach hier oder auswärts auf 15. Robember ober 1. Dezember. Räheres zu eriragen unter Dr. B4390 n der Expedition der "Bad. Breffe". Gine erfahrene, tüchtige Gran nat Stellung als Stranten- ober Bocheubettpflegerin. Borgugl. Beng-niffe fteben ju Dienften, Raberes Georg-Friedrichit. 16, 1 Er. och, bei Grau Wertmeifter Rosch.

Ein Madden, vas foden tann und alle handl. Arbeiten verrichtet, incht fof. Stelle. Bu erfr. Kansel-mann, Amalienur. 49. B44031 3g Fran junt Bejdaitt, ung im Balden iftr in Sanfe, wurbe auch Bitro ober Laben bugen. 148995

Buhlburg, Rheinftr. 101, II. 1 Mildt flall paar Sto. Befchaftigung. Gerwigftrage 16, Sth. 4. Ct.

Auempiegende junge Frau jucht Belgärigung im Bajc, u. But, Frau Eisele, B44010 Cartenftrage 79, 2. Stod.

# Zu vermieten

Gine in gutem Bange befinblich Metzgerei u. Wurstlerei an hiengem Blage jofort ober ipater

au vermieten. Offerten unter Dr. B43998 an Die Erped. ber "Bab Breffe" erbeten. Laden gu vermieten. In ber Gubftabt ift ein Laben, für ebes Gefcaft geeignet, mit Bohnung

Offerten unter Rr. B43992 an bie Ervedition ber "Bab. Breffe". Stellung ju vermieten. Rariftrage 87 ift eine Stallurg ir 3 Pierde und Heuspeicher josori

auf 1. April gu bermieten.

der später zu vermieten. Räbered Ritterstraße 28 im Bureau. 16071 Raijerplag. Leopoldirage luift b. 2. Stod on 6 Zimmern, Bad und reichlichem gubehor auf fofort gu vermieten.

aberes im 4. Stod. Shone 2 3immerwohnung ift wegen Berfegung auf 1. Januar an bermieten. Raberes Luijenar. 62,

Durlager Allee 65, ift meggugshalber eine freundliche, fonnige 3 Bimmerwohnung fof. ober mater gu vermieten. B44069 Marien trage 70 ift eine Bweigimmerwohnung mit Bugebor fogleich ober fpater ju vermieten. Raberes im 2. Stod. B44019,3.1

Salajgimmer nebft Calon ju berm. Offfiabt Off. u. Rr. B44029 an die Expedit. ber "Bad. Breffe".

Möbl. Zimmer ju vermieten. Sabe fofort 4 gut mobl. Zimmer bermieten, Bu erfragen B44068 Steinftraße 6, im 2, Stod. But mobl. Parterre- Bimmer in utem Saufe du vermieien. 244017 Leifingftrage 76.

Leere Manjarde, ohne vis-à-vis, heigbar, fofort billig gu vermieten. 44018.8.1 Raiferitr. 19, IV.

Abterftrage 41, 1V, linfe, in ein gut möbliertes Zimmer fofort gu nemieten. B48770,8.3 Dermieten.

ein mobl. Bimmer mit 1 ober Betten togl gu bermieten. B44018 Bahnhofftr. 6, nächt der Ettlinger-ftraße u. des Hauptbahnhofes, find 2 fleinere, freundlich möblierte ineinandergehende Zimmer in ruh Sauje zu vermieten. Dieselben liegen parterre u. haben bejons

beren Gingang bor dem Ab-falusse. B48625 Durlacherftr. 6, 3, Stod, nachft Der Kaiserstr., ist ein leeres, heizbares schönes Zimmer sosort ober bis zum 15. bill. zu vermiet. B43945 Ede Raiferftr., Ging. Fajanen-ftraße 2, 4. Stod, ift ein möbl. Zimmer jogl. zu verm. B43987.2.1 Götheftrage 35, 4. Stod, ift fcon möbl. Zimmer für 15 M m. Früge ftnd monatl. zu vermet. 1842791 Siridftrage 7, 3. Stod, ift ein ichon und freundl, mobl. Bimmer billig gu vermieten.

paiferallee 35, III., ohne vis-a-vis, int em frenndl. möbl. Zimmer zu vermieten. B44074.3.1 Raijerftraße us bübich möblieites Bimmer mit borgugt. Benfion to-

fort zu vermieten. 1.4402 Räheres baieloft, 8 Treppen. Saithenftrage 75, 11., itt ein bubiges, irennblich mobl. Zimmer fofort zu vermieten. B43201.2.2 Uhlandfir. 28 ift ein fcon mobl. ungeniertes Barterregimmer für 12 Mt fof. gu bermiet. B44009,2.1 Waldhornurage 8 in ein icones, heigbares, unmöblieries Bimmer

au permieten.

Bu erfragen Sths., 3 Gt. Baldbornur. 25a, 4. St., nachft ber Raiferfir., ift ein gut möbliert. Zimmer, fowie ein einf. Zimmer mit Beni. jogt bill. ju berm. B44014 ichon möbliertes Zimmer mit Raffee zum Breis von 17 Wif. per Mouat zu vermieten. B45690,2,2 pirjaftrage 10, 1 Ereppe, ift ein fon mobliertes Bimmer, mit ob. ohne Benfion, ebenbafeibft ein einfach Simmer gu vermieten. Bahringerfir. 51, 11, St., ift ein mouliertes Bimmer für fofort gu bermieten an beff. Arbeiter. B44030 Sabringerur. 60b, 5. St., ift für einen anitanbigen Arbeiter iofort ob. 15. Nob. einfach gut möbliertes Bimmer an vermieten. Jahringer rage 76, 111, in bet Rabe bes Marttplates ift ein ein-fach möbliertes Bimmer jofort ober fpater gu vermieten B41055 Bahringerftraße 92, nachit bem

# Martipiat, 1 Er. hoch, ift ein gut mobl. Zimmer mit jep. Eingang ingleich zu vermieten. B44046 Miet-Gesuche

Gesucht pirb ein Meinerer Baben in central. Lage ber Stadt mir anftogenbem

größeren ober 2 fleinen Zimmern, Offerten unter Rr. 15:16 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbet.

Wohnung 3-4 Bimmer, comfortab., im Bentrum ber Stadt, per fofort zu mieten gefunt. Barterre ob. 1. Stod beboraugt; eventl. 2. Stod. Offert mit Breisangabe unter 9tr. B438.4 an bie Erped. ber "Bab. Freffe". 22 Schöne, moberne Bonung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubebor auf 1. April ge su ch t. Angevote mit Breisangabe unter Nr. 1344028 an bie Expeo. ber "Bab. Breffe". 2.1 Gine 4-5 Bimmer - Wohnung auf 1. April gu mieten ge mat. Offerten unter Rr. B44007 an bie

Grb. ber "Bad. Breffe" erbeten. 2.1 Befucht auf 1. April 1909 geraumige 3 gimmerwohnung mit rt. Eintritt gesucht. 2.2 Uhrandstraße 12, II. r., ist eine Mansarbe und sonst. Zubehör von fl. Mansarbe und sonst. Zubehör von fl. Mansarbe und sonst. Zubehör von fl. Beamtensamisie. Offert. mit Breiksterstr. 40. 16250 vermieten. B44038.81 Expedition der "Bab. Bresse". 8.1

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

für Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer u. s. w.

das Neueste und Eleganteste aus Crepe, Gaze, Seide, Spitzen, Federn etc. empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Kaiserstrasse 104 Karlsruhe

Grossherzoglicher Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie.

Prompte Besorgung von Neumontierung u. Reparaturen.

Felix Müller, Nachfl. Rich. Groutars, Juwelier und Goldschmied.

Meltefte Reparaturwertftatte am Blage. Raiferftrage Rr. 179, hof, lints. Raiferftrage Rr. 179. Reparaturen u. Umanberungen von Juwelen, Golb- u. Gilber-Baren, prompt, fanber u. billig.

= Vergelden und Versilbern. Antauf bon altem Gold und Silber.

in allen Grössen und Ausführungen, vom einfachsten bis elegantesten Genre, empfehlen zu sehr billigen Preisen-Auswahlen stehen gerne zur Verfügung.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen Kaiserstrasse 149, I. 16050.3,2

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446

Haushaltungswäsche — Hotelwäsche

Rasenbleiche — schonendste Behandlung.

Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.

Nach auswärts franko gegen franko.

Verlangen Sie bitte Preisliste. 11259\*

weihnachts-Ausstellung

Spielmanren Rorbwaaren

Vilhelm Doering Ritterstrasse, nächft der Kaiferftraffe

20 Zimmer=Ginrichtungen in jeber Breislage, außerft preiswert gu vertaufen.

V. Schorpp, B43958.3,1 Möbelinduftrie Durmersheim, bei Rarleruhe.



welche bei der Directoire-Mode 1908 Wert auf eine elegante Figur und ein gutsitzendes Corset legen, tragen P. D. Corsets

Haupt-Depot:

Lucas Kaiserstr. 185.

Telephon 2262.

Auswahlsendungen prompt.

ift heute, burch Bervolltommnung in ber Fabritation, ein erfttlaffiges, beftb. fommliches Betrant und vollftandiger, fowie billigfter Erfat für Bohnentaffee.

Dienstag bis Samstag

Soweit Vorrat.

# Puppen-Bestandteile

und Puppen.

von 48 3 an

Puppen, gekleidet, mit Gelenkrumpf 68, 32 3 Puppen, gekleidet, Gelenkrumpf u. Schlafaugen 98, 78 3, Puppen, Kugelgel nk, elegante Kleidung 2.25, 1.25 Puppen, gestrickte Kleidchen, Cell.-Kopf 110, 95 \$ Puppen, ff. Gliedergestell, mit eleganter moderner Kleidung 4.75, 3.95 Werfpuppen 48, 38, 28 \$ Musikpuppen 175, 125, 98 3

Puppen, ungekleidet, mit Gelenkrumpf und Schlafaugen 145, 98, 68 3, Puppen, ungekleidet, Ledergestell und Celluloidkopf 1.95, 1.55, 1.35

Puppen-Rümpfe, Stoff 48, 38, 22 3

Puppen-Unterkleider in grösster Auswahl.

Puppen-Rümpfe, Leder imit., gross 85, 48 \$ Puppen-Rümpfe, Leder 145, 85 \$ Puppen-Köpfe, Biskuit, mit Perücke u. Schlafaugen 55, 45, 35 & Puppen-Köpfe, Celluloid, ohne Haar 45, 35, 22 & Puppen-Köpfe, Celluloid, mit Perücke 68, 58 3 Puppen-Arme, Leder, Biskuit 28, 22, 15 \$ Puppen-Schuhe Paar 30, 20, 12, 8 \$ Puppen-Hüte, garniert 78, 48, 38, 28 \$ Puppen-Perücken 68, 48, 28 \$ Puppen-Kleider in allen Preislagen

# Hermann Tietz



# Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte

Hub. Langenberg.

Raifer-Bilhelmpaffage 40. Glas, Zeiger, Bügel je - 20 Mt. Reue Feber einseben 1.-

Bei Annahme von Uhren wirb ftets ver Breis fengefest. 14845\*

Singen Sie? Wollen Sie neue Couplets portragen?

Brauchen Sie für Koch. geit- oder BolteraBend humor. Stoff od. wünichen Sie in Ihrem Bereine Reden ju halten,

Berren- und Damen-Aufführungen wirkungsvoll ju geftalten? So verlangen Sie gratis und 16070 franto mein 26.2

Theater-Handbuth für Benermehr Beiang., Turn., Militar-Bereine. jo-

mie fur alle Sportvereine zc. Frit Müller, Mufitalienhandlung. Karlsrube, Kaiferftr. 221.

Telephon 1988.

Alte Stiefel Mite Kleider

Bei ber Firma Josef Gross. B44040,2.1 Martgrafenitr. 16.

Rur Birtel 32, Ede Ritterpraße, 1 Treppe,

aller Arten 15175\* faunend billig gu berfaufen.

# OSCAR SUCK, HOFPHOTOGRAPH, KARLSRUHE

INH.: OSCAR SUCK.

KAISERSTRASSE 223.

TELEPHON 100.

WERKSTÄTTEN FÜR BILDNIS- UND REPRODUKTIONSPHOTOGRAPHIE, ARCHITEKTURAUFNAHMEN. ÜBERNAHME VON AMATEURARBEITEN.

ERSTCLASSIGE TECHNISCHE AUSFÜHRUNG.

15669.27.7 AUFTRÄGE FÜR WEIHNACHTEN WERDEN BALDIGST ERBETEN.

Wachstuch-Tischdecken, abgepasst Wachstuch-Tischläufer

Wachstuch-Auflegerstoffe für Küchentische

Wachstuch-Wandschoner Wachstuch-Spindborden

Wachstuch-Schürzen für Damen und Kinder

Lederschurzfelle für Knaben

Wachs- und Ledertuche am Stück

in allen Breiten und Farben, nur erste Qualitäten, im

Spezialgeschäft von

# Aretz Cie., Grossh. Hoffieferanten.

Hauptgeschäft: Kreuzstrasse 21; Telephon 219. Filiale: Kaiserstrasse 215; Telephon 1655.

Bündelholz per Bund 13 Buchene Bügelkohlen

bas 2 Bfd.-Bat. 16 ,

G. m. b. H., in ben befannten Berfaufsftellen.

Bud der Ernnbungen,

Stannenb billige Reubeiten in Damenpelzen

on 5 Dit. an, reigenbe Reubeiten in befferen Belgen, auch echt Stunte, Rerg. Tibet n. f. w., weiße Ball-n. farb Blufen n. Koftunrode ju außergewöhnlich billigen Breifen. B43783.3.3 Stridite. 52, part.

Cyrlice und jahlungefähige Beute erhalten

Mobel, ganze Ginrichtungen von einem bedentenden Dobel-

baus auf monatliche Baffungsweife, ohne daß ber Runde mehr als ben ceellen, billigft berechneten

Breis gahlen muß. Rur Leute, welche ihre Zahlungsfähigfeit nachweisen fonnen, wollen Dfferte unter Rr. 16241 an die Erped. ber "Bab. Breffe" einreichen.

Epartochherde To Gewerde und Judustrien, beste Konstruction billigst unt. voller Garantie empsiehlt die Sulosseri wagen, seis und Liege-wagen, Sis und Liege-wagen, seis un

Ein Dackel. chwarz und braun, bat fich Conntag

abend in ber Raiferallee berlaufen. Radrichten bitte an Braneret A. Printz bier, Raiferallee 10, ge-

Sund entlaufen, mittelgroß, ichwarz, mit gelben Fußen, um Rudgabe wird gebeien gegen Belobnung. B489 8.2.2 Belohnung. B439 8.2.2 G. Rieger Wilhelmirahe 2. Bor Antauf wird gewarnt

Dacishund entlaufen, diwarz mit rehbraun B44008.2.1

Abgu eben gegen Belohnung Bittoriaurage 12, parterre. Em neuer Uniformmantel, lad. Rinderb tt mit Roit u. Ropffeil, owie lad. Bajdtommobe find an

Lagueritrage 11, 2. Ct. Its. 3m Unitrag ju verfaufen ift ein neuer Berrenpelgmantel, f. mittelgroße, ichlante Figur paffenb. Rab. 3u erfr. Etein ir. 31, II B44032

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK